



Gemeindenachrichten



Nachruf Otto Thanhäuser | Adi Pargfrieder

**Landtags-, Gemeinderats- und
Bürgermeisterwahl 2021**

**Eröffnung
Kinderbetreuungseinrichtung Feldstraße**

**Zum letzten Mal:
FrauenKunstHandwerk in Ottensheim**

4	Vorwort Bürgermeister
5	Aus dem Gemeinderat
8	Wahlen – am Sonntag, 26. September 2021
9	Stellenausschreibung der Marktgemeinde Ottensheim
10	Bericht aus dem Ausschuss für Finanzen- und Wirtschaft
11	Ausschuss Bildung, Soziales und Generationen
12	Eröffnung Kindergarten Feldstraße – am 17. September 2021
13	Aus dem Ausschuss für Kultur, Freizeit, Sport und Integration
14	Bericht aus dem Umweltausschuss
15	Wir trauern um Otto Thanhäuser
16	Ein großer Verlust: Adolf Pargfrieder
18	Landesmusikschule
20	Die neue Parksituation in der Wallseerstraße
22	FrauenKunstHandwerk Ottensheim 4./5. September 2021
25	Die Region macht sich fit eine saubere Zukunft
26	Friedensfest mit Weltrekord
30	Solarenergie Erhebung
31	Inserate

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim

Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeister Franz Füreder

Redaktion: Ariane Walter-Anselm

Layout: Marktgemeinde Ottensheim

Druck: Druckerei Walding

Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

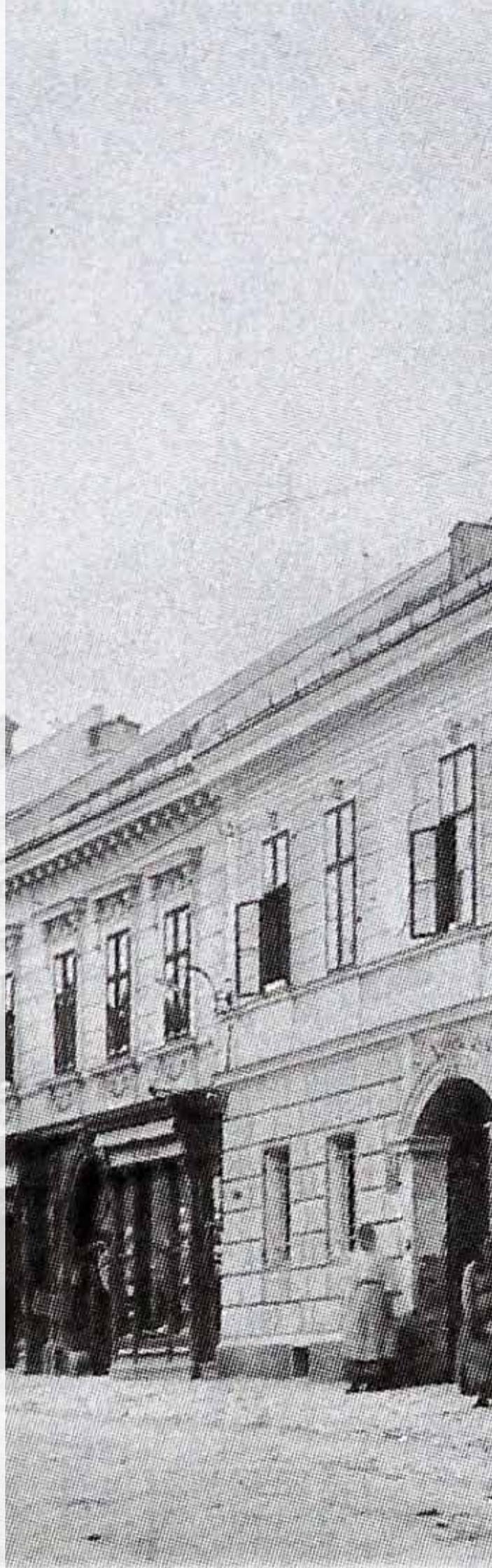
Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: © Dieter Huber

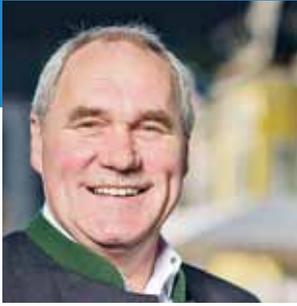
Auflage: 2.470 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70 % recycelten Fasern)







Franz Füreder
Bürgermeister

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer

Nachdem sich die Lage bezüglich Corona-Infektionen in letzter Zeit deutlich entspannt hat, kehrt wieder ein wenig Normalität zurück: Das Öffnen der Gastronomie sowie die Genehmigung von Kulturveranstaltungen. Natürlich ist weiterhin Vorsicht geboten und bestimmte Regeln (3G) werden uns noch länger begleiten, dennoch freuen wir uns alle, dass wieder öffentliches und gesellschaftliches Leben zurückkehrt.

Aus dem öffentlichen Leben – der Gemeindegemeinschaft – wird sich künftig jedoch ein Urgestein der Ottensheimer Kommunalpolitik zurückziehen: DI Erwin Nadschläger war seit 1999 durchgehend Gemeinderat, er war Mitglied in verschiedensten Ausschüssen und die vergangenen 12 Jahre war er Obmann des Bauausschusses. Nicht nur in dieser Position war es ihm stets ein Anliegen, im Konsens mit allen Fraktionen zu arbeiten, um vernünftige Lösungen für Ottensheim zu erzielen. Sein Fachwissen und seine gewissenhafte Arbeitsweise waren eine große Bereicherung für Ottensheim. Im Namen der Marktgemeinde möchte ich hiermit für seine unbezahlbaren Verdienste für unseren Heimatort „Danke“ sagen!

Ein oftmals von Erwin behandeltes Thema im Bauausschuss schreitet inzwischen voran: Der Hochwasserschutz. In der Gemeinderatssitzung vom 10. Mai wurde das Architekturbüro Karl Langer mit der landschaftsplanerischen Gestaltung des Bauloses Donaulände beauftragt. Nach einer entsprechenden Ausschreibung wurde diese Planung sowohl im Gemeindevorstand als auch im Gemeinderat einhellig als beste Lösung unter den drei eingereichten Entwürfen erachtet. Die Schutzbauten fügen sich gut ins Ortsbild ein, sind streckenweise kaum als solche zu erkennen. Verkehrslösungen für Radfahrer sind ebenso berücksichtigt wie die künstlerische Gestaltung des Uferbereiches vom Donauhof über den Drei-Ferdl-Park bis hin zum Sportplatz.

Nach einem relativ kühlen Frühjahr hat der Sommer mit einer ordentlichen Hitzewelle begonnen. Im kühlen Nass von Donau oder Rodl, aber auch in einem schattigen Wald kann man die heißen Lufttemperaturen bei uns genießen.



Am 12. Juni 2021 fand am Vorplatz des Feuerwehrhauses in Höflein die **Segnung und offizielle Schlüsselübergabe des neuen LFA-B** statt. Kommandant HBI Michael Hammer konnte neben der Mannschaft auch zahlreiche Ehrengäste wie LR Max Hiegelsberger, LR KommR Ing. Wolfgang Klinger, HBI Josef Amtmann (FFO), LFKDT LBD Robert Mayer, BFKDT OBR Ing. Johannes Enzenhofer, AFKDT Kurt Reiter und mich begrüßen. Pfarrer Pater Theobald Grüner segnete das Fahrzeug und im Anschluss übergab ich die Schlüssel an Kommandant Michael Hammer. Das neue Löschfahrzeug mit Allradantrieb und Bergeausrüstung, kurz LFA-B, ersetzte das 30 Jahre alte LFB-A2 und ist der neue Stolz der Höfleiner Feuerwehr. Aus den Ausführungen des Kommandanten ging hervor, dass 950 Stunden für das Projekt aufgebracht wurden. Gespickt mit neuester Technologie und modernster Ausrüstung wird die Schlagkraft mit dem Fahrzeug dadurch noch erhöht. Abschließend bedanke sich der Kommandant bei allen, die dieses Projekt mitfinanziert und unterstützt haben.

So wünsche ich allen Ottensheimerinnen und Ottensheimern für den bevorstehenden Sommer einen schönen Urlaub und eine erholsame Zeit in unserem schönen Ort!

Ihr Bürgermeister
Franz Füreder

Sprechtag des Bürgermeisters:
Jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr oder gegen Voranmeldung

Aus dem Gemeinderat: Sitzung vom 22.03.2021 und 10.05.2021



Renate Gräf M. A. MA

Rechnungsabschluss 2020

Es handelt sich hierbei um den ersten Rechnungsabschluss, welcher nach den Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) 2015 erstellt wurde. Demnach stellt sich der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2020 wie folgt dar:

Finanzierungshaushalt:

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit:

Finanzierungsrechnung		Einzahlungen	Auszahlungen 2020
Operative Gebarung (MVAG 31/32)	EUR	10.702.736,43	9.717.960,71
Investive Gebarung (MVAG 33/34)	EUR	983.365,93	1.297.614,13
Finanzierungstätigkeit (MVAG 35/36)	EUR	0,00	289.327,66
Voranschlagsunwirksame Gebarung (MVAG 41/42)	EUR	4.059.641,55	4.054.763,25
Zwischensumme	EUR	15.745.743,91	15.359.665,75
-abzüglich investive Einzelvorhaben	EUR	1.469.096,82	1.087.896,96
-abzüglich voranschlagsunwirksame Gebarung	EUR	4.059.641,55	4.054.763,25
Summe	EUR	10.217.005,54	10.217.005,54
Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	EUR		0,00

Ergebnishaushalt:

Das Nettoergebnis wird wesentlich durch die ergebniswirksamen Erträge und Aufwendungen beeinflusst. Diese betreffen insbesondere die Abschreibungen (EUR 1.260.414,58), Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen (EUR 557.905,72) und die Dotierung bzw. Auflösung von Rückstellungen 2020 (EUR + 109.830,09/ EUR – 97.340,50).

		Voranschlag 2020	Rechnungsabschluss 2020
Summe Erträge	EUR	11.128.800,-	11.321.816,23
Summe Aufwände	EUR	11.163.700,-	11.277.323,05
Nettoergebnis (SA o)	EUR	-34.900,-	44.493,18
Entnahme von Haushaltsrücklagen	EUR	512.800,-	994.108,46
Zuweisung von Haushaltsrücklagen	EUR	508.200,-	1.236.150,32
Nettoergebnis (SA oo)	EUR	- 30.300,-	-197.548,68

Vermögenshaushalt:

Das kumulierte Nettoergebnis, welches das Nettovermögen verringert, beläuft sich im RA 2020 auf EUR -197.548,68. Der Stand der Rücklagen zum Ende des Haushaltsjahres 2019 betrug € 1.425.011,21. Der Stand der Rücklagen zum Ende des Haushaltsjahres 2020 beträgt € 1.667.053,07. Darin enthalten sind die gesetzlich zweckgebundenen Rücklagen in Höhe von EUR 986.769,16.

Durch eine wirtschaftliche und zweckmäßige Haushaltsführung konnte nicht nur ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis 2020, sondern auch ein Überschuss in der Höhe von € 600.836,49 erreicht werden. Dieser Überschuss setzt sich einerseits überwiegend aus Mehreinnahmen in der Höhe von rd. € 647.030,95 andererseits aus Einsparungen an Ausgaben von rd. € 46.194,46 zusammen und wurde folgendermaßen verwendet:

Bedeckung von investiven Einzelvorhaben	EUR	593.836,49
Zuführung zur allg. Ausgleichsrücklage	EUR	7.000,00

Subventionen

Der Gemeinderat hat folgende Vereins-subventionen gewährt:

- Verein UDO-Unternehmen Donau-markt Ottensheim, Jahresförderung in Höhe von € 6.000,-.
- Wassersportverein Ottensheim, Jah-resförderung in Höhe von € 4.000,-, Ju-gendförderung in Höhe von € 1.500,- und Förderungen für die EUROW und die EUROW Kleinboote in Höhe von je € 500,-.
- Turn- und Sportverein Ottensheim, Jahresförderung in Höhe von € 6.500,- und Förderung aus dem Jugendtopf in der Höhe von € 1.000,-.
- Musikverein Ottensheim, Jahresförde-rung in Höhe von € 3.000.
- Familienakademie Mühlviertel, EKIZ „Bunter Floh“, Jahresförderung in Höhe von € 15.000,-.

Saunabetrieb Donauhalle

Aufgrund des desolaten Zustands des Saunabereichs in der Donauhalle hat der Gemeinderat den Saunabetrieb einge-stellt. Das zugehörige Mobiliar wurde ab-gebaut und die Räumlichkeiten einer ge-eigneten Nachnutzung zugeführt. Die Sektion Tennis nutzt nun die ehemalige Garderobe samt Aufenthaltsraum und Terrasse als Klublokal in Form eines un-entgeltlichen Prekariums. Der ehemalige Ruheraum wurde an die Bun OG zu einer Pacht von € 300,- inkl. Ust. vermietet.

Abschluss von Verträgen

- Die Vereinbarung über die Anlieferung und fachgerechte Kompostierung von Kompostabfällen auf der Kompostier-anlage Ottensheim wurde insofern ab-geändert, als nunmehr das Kompost-material in geschreddertem anstelle des losen Zustands in Rechnung gestellt wird. Die Gemeinde hat der KompostiererIn auf Basis der ARGE Kompost -Richtpreise folgende Netto-Entgelte zu entrichten:
 - Grünschnitt pro m³: EUR 10,74
 - Strauchschnitt geschreddert pro m³: EUR 26,10 (inkl. Manipulation und Lagerung)
 - Biotonnenmaterial pro m³: EUR 27,77

- Auf den Flächen des bestehenden R1-Radweges werden zwei neue Radrund-routen installiert. Eine der beiden neu-en Radrouten startet in Wilhering und führt anschließend durch Ottensheimer Gemeindegebiet. Die andere startet in Ottensheim und führt durch verschiedene Gemeinden. Für jene, die in Ottensheim startet, soll eine „Landmarke“ in Form eines Fi-sches installiert werden, welche den Startpunkt der Route kennzeichnet. Ein geeigneter Standort wird noch festgelegt. Der Gemeinderat hat die Patenschaft für einen Teilabschnitt der „Donauradweg.reloaded-Radrund-route“ mit der Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich übernommen. Gegenstand der Vereinbarung ist die nachhaltige Betreuung des festgeleg-ten Rundwegs.
- Die Gemeinde beabsichtigt entlang der Westseite der Hambergstraße ei-nen Gehsteig zu errichten. Die für die Errichtung dieses Gehsteiges erforder-liche Fläche wurde von den Grund-stückseigentümern in Form einer Dienstbarkeit unentgeltlich zur Nut-zung zur Verfügung gestellt. Der Ge-meinderat hat einem diesbezüglichen Dienstbarkeitsvertrag, die Zustim-mung erteilt.

Auftragsvergaben

- Für die Gestaltung der Hochwasser-schutzmaßnahmen in Abhängigkeit der landschafts-gestalterischen, na-turschutzrechtlichen und ortsbild-pflegerischen Anforderungen für das Baulos Donaulände wurde die archi-tektonische Planung ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat nach Beurteilung der eingereichten Projekte durch den Ortsbildbeirat mit der architektoni-schen & landschaftsplanerischen Ge-staltung Architekt DI Dr. techn. Karl Langer, staatl. befugter u. beedeter Zi-viltechniker GmbH, Wien zu einem Ho-norar von € 119.772,- inkl. USt. beauftragt.
- Die Wasserleitung Innerer Graben ist in 3 Abschnitten zu erneuern. Ab-schnitt 1 betrifft den Inneren Graben zwischen Bahnhofstraße und Linzer

Straße. Die bestehende Wasserleitung (Baujahr 1900) ist auf einer Länge von ca. 212 m zu erneuern. Dies erfordert vollflächige Grabungen und somit die Wiederherstellung der Oberfläche über die gesamte Straßenbreite. Mit den Leitungsträgern wurde verein-bart, die bestehenden Hausan-schlüsse Strom von Dachständer auf Erdkabel umzubauen sowie eine Verle-gung eines Leerrohr LWL zur Erschlie-ßung mit Breitband Internet. Für die Baumaßnahme „Erneuerung Wasserleitung Innerer Graben Ab-schnitt 1 wurde die Fa. Strabag AG zu Kosten von € 226.392,22 inkl. USt. beauftragt.

Raumordnung

- Der Gemeinderat beschloss ein Neu-planungsgebiet für das Gebiet Um-strukturierungsbereich südl. Linzer Straße – Gumplmayrberg bis Seca.
- Der Gemeinderat beschloss die Einlei-tung von Bebauungsplanänderungs-verfahren in den Bereichen „Gärtne-rei“, Hinterhölzlgasse, Gartenstraße und Kirschenweg. Der Einleitung einer Bebauungsplanänderung im Bereich „Linzer Straße-Feldstraße“ wurde kei-ne Zustimmung erteilt. Weiters wur-den Plangenehmigungsverfahren in den Bereichen Weingarten, Linzerstra-ße und Tabor beschlossen.
- Der Gemeinderat stimmte einer Flä-chenwidmungsplanänderung im Be-reich Weingarten samt Abschluss ei-nes Raumordnungsvertrags zum Zwecke der Errichtung einer entspre-chenen Infrastruktur in diesem Be-reich zu.
- Im Zusammenhang mit der Neuer-richtung der Bahnhofstraße wurde der Verlauf der Straße geringfügig verän-dert. Den damit verbundenen Zu- und Abschreibungen bzw. Widmung und Aufhebung von öffentlichem Gut wur-de vom Gemeinderat die Zustimmung erteilt. Weiters beschloss der Gemein-derat eine Verordnung über die Auflas-sung von Teilstücken einer öffentli-chen Verkehrsfläche aus dem Gemeingebrauch (Öffentliches Gut) im Bereich Linzerstraße.

- Die Verordnung eines Neuplanungsgebiets für das Gebiet des HQ100 Abflussbereiches der Donau „lila Zone“ – Eferdinger Becken wurde wegen Nichtzulässigkeit der Verlängerung durch den Gemeinderat aufgehoben.

Resolution – „Befreiung von Familien aus den Flüchtlingslagern in Griechenland oder Bosnien“

Der Gemeinderat beschloss folgende Resolution:

„Der Gemeinderat der Marktgemeinde Ottensheim fordert die Bundesregierung auf und ermutigt sie, abweichend vom bisherigen Kurs 100 Familien mit Aussicht auf Asylberechtigung bzw. mit positivem Bescheid aus den Flüchtlingslagern in Griechenland oder Bosnien die Einreise nach Österreich zu ermöglichen. Da sich die Hilfe vor Ort in Griechenland und Bosnien offensichtlich zurzeit nur sehr bedingt verwirklichen lässt, wäre es genau dieser kleine Schritt, der die Familien aus den üblen Verhältnissen befreit und ihre Not lindern könnte.“

Weiters regen wir eine Evaluierung des Asylgesetzes an. Die Stellungnahmen der betroffenen Bundesländer und Gemein-

den sollen wieder verstärkt einbezogen werden.“

Sonstiges

- Im Zusammenhang mit dem Antritt der Mutterschaftskarenz einer Mitarbeiterin der Finanzabteilung wurde eine neue Gemeindegeldkassenführerin bestellt.
- Den Berichten des Prüfungsausschusses vom 01.03.2021 (Gebärungsprüfung und Prüfung Rechnungsabschluss 2020) und vom 12.04.2021 wurde die Zustimmung erteilt. Weiters wurde der Bericht der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung zum 1. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2021 vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
- Auf Antrag der Fraktion SPÖ beschloss der Gemeinderat die umgehende Veranlassung, die Markierungen des Schutzweges auf der Hostauerstraße auf Höhe Pointweg, mit Regenbogenfarben auszufüllen. Die inhaltliche Bearbeitung des Themas Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen aufgrund besonderer Merkmale und Eigenschaften wurde an den Ausschuss für Soziales, Generationen und

Bildung und an den Ausschuss Kultur, Freizeit und Sport weitergeleitet. Über die Ergebnisse dieser Arbeit und gegebenenfalls deren Evaluierung ist an den Gemeinderat zu berichten.

- Der von der Fraktion SPÖ eingebrachte Antrag zum Thema Änderung der Abfallgebührenordnung hinsichtlich Abschlagszahlung für Eigenkompostierung wurde vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt.
- Helmut Schwetz von der Fraktion FPÖ hat auf sein Gemeinderatsmandat verzichtet. Daher wurden Nachwahlen in den Prüfungsausschuss erforderlich.

Personelles

Neu im Gemeindedienst:



Mein Name ist **Lolita Kagirowa** und ich bin die neue **Mitarbeiterin in der Finanzabteilung** der Marktgemeinde Ottensheim.

Ich habe die Bundeshandelsakademie in Wels absolviert. Da ich sehr gerne mit Zahlen arbeite, habe ich mich dazu entschieden, mich für die ausgeschriebene Stelle in der Finanzabteilung zu bewerben. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen und Kolleginnen im Gemeindeamt.

Meine Freizeit verbringe ich sehr gerne mit meiner Familie.

Änderungen im Gemeindedienst:



Mein Name ist **Sarah Hänsel**, im Jahr 2016 bis 2018 durfte ich meine zweite Lehre als Verwaltungsassistentin bei der Marktgemeinde Ottensheim absolvieren.

Im Anschluss habe ich als Buchhalterin in der Finanzabteilung gearbeitet, nachdem Herbert Liedl seine Pension angetreten hat und seine Stelle intern mit Silvia Poxrucker weiterbesetzt wurde.

In dieser Zeit als Sachbearbeiterin habe ich viel dazugelernt und führe meinen Aufgabenbereich sehr gerne aus.

Aufgrund der erfreulichen Nachricht, dass unsere **Finanzabteilungsleiterin** Nachwuchs erwartet, stelle ich mich nach reiflicher Überlegung der großen Aufgabe, sie in der Zeit ihrer Abwesenheit (Mutterschutz / Karenz) zu vertreten. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und die damit verbundene Verantwortung.

Ich möchte mich herzlich dafür bedanken, dass man mir diese große Aufgabe zutraut, sowie für die fachliche Unterstützung, um dieser Verantwortung gerecht werden zu können.

Meiner Kollegin Silvia und ihrer kleinen Familie wünsche ich alles Gute und eine schöne Karenzzeit!

Wahlen – am Sonntag, 26. September 2021

Was wird gewählt?

- 56 Abgeordnete zum Oö. Landtag
- 25 Gemeinderäte in den Ottensheimer Gemeinderat
- Bürgermeister*in für die Marktgemeinde Ottensheim

Wahlberechtigt für die Landtagswahlen ist, wer

- spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet hat,
- die österreichische Staatsbürgerschaft besitzt,
- im Wählerverzeichnis der Marktgemeinde Ottensheim eingetragen ist
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist.

Wahlberechtigt für die Gemeinderats- und Bürgermeister*innenwahlen ist,

- wer neben den oben angeführten Kriterien statt der österreichischen Staatsbürgerschaft eine andere EU-Staatsbürgerschaft besitzt und im Wählerverzeichnis der Marktgemeinde Ottensheim eingetragen ist.

Wahlsprengel

- Wahlsprengel I – Polytechnische Schule, Bahnhofstraße 7a
- Wahlsprengel II – Kindergarten Linzer, Straße 25
- Wahlsprengel III – Volksschule, Jörgerstraße 8
- Wahlsprengel IV – Neues Amtshaus, Marktplatz 7
- Wahlsprengel V und VI – Kindergarten, Lerchenfeldstraße 2

Wahllokale und Wahlzeiten

Die Gemeindevahlbehörde hat die Wahlzeit für alle Wahllokale von 7.00 bis 15.00 Uhr festgelegt. Wahlkartenwähler*innen sind in allen Wahllokalen zugelassen. Alle Wahllokale sind barrierefrei eingerichtet.

Verbotzone

Im Umkreis von 50 m um das jeweilige Wahllokal sowie im Gebäude des Wahllokals selbst ist jede Art von Wahlwerbung und das Tragen von Waffen verboten.

Wahlverständigung

Noch vor dem Wahltag erhält jede/r Wahlberechtigte eine Wahlverständigung, aus der das zuständige Wahllokal hervorgeht. Bitte beachten Sie den Inhalt der Verständigung und legen Sie diese

dem/der Sprengelwahlleiter*in vor, wenn Sie zu Wahl gehen.

Stimmzettel

Da am 26.09.2021 drei verschiedene Wahlen in einem Wahlgang durchgeführt werden, erhält jede/r Wähler*in drei Stimmzettel in unterschiedlichen Farben und ein Kuvert für die Landtagswahl sowie ein weiteres für die Gemeinderats- und Bürgermeister*innenwahl. Es ist darauf zu achten, dass die Stimmzettel nach dem Ausfüllen in die richtigen Kuverts gegeben werden.

Vorzugsstimmen

a) bei der Landtagswahl: Jede/r Wähler*in kann höchstens je einem/einer Bewerber*in, der/die auf dem Kreiswahlvorschlag und einem Landeswahlvorschlag aufscheint, eine Vorzugsstimme geben. Wird sowohl an eine/n Bewerber*in des Kreiswahlvorschlags als auch des Landeswahlvorschlags eine Vorzugsstimme vergeben, müssen die Wahlvorschläge derselben wahlwerbenden Partei zuzuordnen sein.

b) bei der Gemeinderatswahl: Hier erfolgt die Vergabe von Vorzugsstimmen durch Eintragung von maximal drei Namen aus dem Wahlvorschlag.

Briefwahl mit Wahlkarten

Wenn Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Dafür haben Sie drei Möglichkeiten:

- Persönlich in der Gemeinde
 - Schriftlich mit der personalisierten Anforderungskarte, die einen Bestandteil der „Amtlichen Wahlinformation“ darstellt
 - Elektronisch im Internet unter www.wahlkartenantrag.at
- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für Wahlkartenanträge ist Freitag, der 24.09.2021. Schriftliche- und Online-Anträge sind aufgrund des einzurechnenden Postwegs bis spät. 22.09.2021 zu stellen. Die Wahlkarte muss spätestens am 26.09.2021 bis zum Schluss des letzten Wahllokales (15 Uhr) einlangen.

Stimmenabgabe durch Briefwahl:

- Sie entnehmen der Wahlkarte den lila Stimmzettel für die Landtagswahl, den weißen Stimmzettel für die Ge-

meinderatswahl und den beige Stimmzettel für die Bürgermeister*innenwahl

- Sie füllen die Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst aus.
- Sie legen die ausgefüllten Stimmzettel in die Wahlkuverts (Landtagswahl – lila, Gemeinderats- und Bürgermeister*innenwahl (grau) und legen die zwei Wahlkuverts in die Wahlkarte zurück und verschließen sie.
- Sie unterschreiben die Wahlkarte auf der Rückseite in der vorgesehenen Rubrik.
- Sie werfen die Wahlkarte in den Postkasten – das Porto wird übernommen oder Sie geben Sie beim Gemeindeamt während der Öffnungszeiten ab. Am Samstag, den 25.09.21 ist das Gemeindeamt von 8 bis 12 Uhr geöffnet.
- Oder Sie geben die Wahlkarte am Wahltag im Sprengelwahllokal bis zum Wahlschluss ab.
- Die Abgabe der Wahlkarte muss nicht persönlich erfolgen.

Wahlkartenwähler*innen am Wahltag

Weiters besteht die Möglichkeit mit der Wahlkarte am Wahltag seine Stimme abzugeben. In einer fremden Gemeinde kann nur die Stimme für die Landtagswahl abgegeben werden, in der eigenen Gemeinde wählt der/die Wahlkartenwähler*in für alle drei Wahlen.

Besondere Wahlbehörde

Wahlberechtigte, die das Wahllokal nicht erreichen können, weil sie nicht gehfähig, nicht transportfähig oder bettlägerig sind, werden auf Wunsch von einer Besonderen Wahlbehörde aufgesucht oder können auch mittels Briefwahl an der Wahl teilnehmen. Wer seine Stimme vor der Besonderen Wahlbehörde abgeben möchte, muss eine „Wahlkarte B“ beim Gemeindeamt beantragen.

Bürgermeister*innen-Stichwahl

Sofern bei der Bürgermeister*innenwahl kein/e Bewerber*in mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht, findet ein zweiter Wahlgang statt. An dieser Wahl nehmen jene beiden Bewerber*innen teil, denen ein Gemeinderatsmandat zugewiesen wurde und die die meisten gültigen Stimmen für die Wahl des Bürgermeisters oder der Bürgermeisterin erhalten haben.

Termin Stichwahlen: So, 10. Oktober 2021

Stellenausschreibung der Marktgemeinde Ottensheim

Wir suchen zur Unterstützung unserer schulischen Nachmittagsbetreuung (Volksschule)

1 Pädagogen/in für eine NABE-Gruppe (Karenzvertretung)

mit einem Beschäftigungsausmaß von 22 Wochenstunden.

Ihre Aufgaben:

- Dauerhafte Mitgestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit als gruppenführende/r Pädagoge/in
- Förderung, Begleitung und Betreuung der Kinder
- Gestaltung projektorientierter und kindzentrierter Angebote
- Kommunikation mit Eltern und Bildungspartnern
- Zusammenarbeit mit dem Team

Ihr Profil

- Wissen über Bedürfnisse und Fördermöglichkeiten für Kinder im Volksschulalter

- sensibler und liebevoller Umgang mit Kindern
- Koordinations- und Organisationsfähigkeit, Belastbarkeit, Diskretion, freundliche Umgangsformen
- Kenntnisse in Administration und EDV
- Gültiger Erste-Hilfe-Kurs

Besondere Aufnahmevoraussetzungen

- die erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung für Kindergärten und Horte gemäß § 98 Abs. 1 SchOG oder
- die erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung für Sozialpädagogik gemäß § 106 SchOG oder
- die erfolgreiche Ablegung der Diplomprüfung im Rahmen eines Kollegs gemäß § 95 Abs. 3a oder § 103 Abs. 3 SchOG oder
- der erfolgreiche Abschluss eines Lehramtsstudiums oder
- der erfolgreiche Abschluss einer sonstigen pädagogischen Ausbildung

Wir bieten

- einen Dienstvertrag als Vertragsbedienstete/r nach den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 (Oö. GDG 2002 idGF). Entlohnung in der Funktionslaufbahn GD 17.EB.
- Dienstbeginn ist September 2021.

Bewerbungen sind mit dem vorgesehenen Bewerbungsbogen (Download unter www.ottensheim.eu), schriftlich, an das Gemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim, zu richten.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:
 AL Renate Gräf, Tel. 07234/82255-14 oder
 Sabine Fraundorfer, Tel. 0664/88191215
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 16. Juli 2021.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie unter www.ottensheim.eu.

Rodlgelände – Ökologische Begleitplanung



Nachdem die Baumfällungen am Rodlgelände im Frühjahr 2021 große Aufmerksamkeit erregt haben, wurde auf Empfehlung des Umweltausschusses von Seiten der Gemeinde Ottensheim eine Ökologische Begleitplanung für die Ersatzpflanzungen und begleitende Maßnahmen an die Firma Revital – Integrative Naturraumplanung GmbH beauftragt.

Die Planung umfasst die Nachpflanzung der Bäume am Rodlgelände sowie eine allgemeine ökologische Aufwertung inkl. biodiversitätsgerechtem Pflegeplan für

das Gesamtareal und den Entwurf von Erholungs- und Lernelementen am Gelände. Bestehende und mögliche zukünftige Nutzungen werden in der Konzeption berücksichtigt.

Zum Auftakt fand am 12. Mai ein Lokalausgang statt, zu dem alle Interessens- und Nutzergruppen aus den Bereichen Kultur, Freizeit, Kinder und Gastronomie eingeladen waren.

Aktuell wird der Bepflanzungsplan sowie ein Entwurf der Begleitplanung erstellt. Die Auswahl der Bäume und Sträucher erfolgt in Abstimmung mit dem Leiter des Wirtschaftshofes, Florian Gollner. Bei der Auswahl wird jedenfalls auf heimische, standortgerechte Arten geachtet, zudem sind der Pflegeaufwand und die Bruchgefährdung bei Wind und Sturm wichtige Entscheidungskriterien.

Die Pflegevorgaben im Rahmen eines begleitenden Pflegekonzeptes haben zum Ziel die Sicherheit für die Nutzer zu erhö-

hen und die Stabilität der Bäume möglichst lange zu bewahren, so dass sie ein hohes Bestandsalter erreichen.

Der optimale Zeitpunkt für die Baumpflanzungen ist im Herbst, wenn die Temperaturen noch mild sind, der Boden mit ausreichend Feuchtigkeit versorgt ist und die Pflanzen in einer natürlichen Phase des Wurzelwachstums sind.

Die aktive Planung der unterschiedlichen Maßnahmen im Rodlgelände schafft die Möglichkeit, sowohl für die verschiedenen Freizeitnutzer als auch für die Natur einen nachhaltigen Mehrwert zu schaffen.

Julia Auer
 Revital – Integrative Naturraumplanung GmbH

Bericht aus dem Ausschuss für Finanzen- und Wirtschaft



Franz Füreder
 Obmann des Ausschusses für
 Finanzen und Wirtschaft

Hier der Bericht der letzten beiden Ausschusssitzungen:

Vor der Sitzung wurden die Ausschussmitglieder zu einem **Lokalausgang im alten Bauhof in der Rodlstraße** eingeladen, um sich dort über den Baufortschritt der Renovierung der **Vereinsräumlichkeiten** und des Veranstaltungsraums ein Bild zu machen. Freudig stellten wir fest, dass die Vereinsräumlichkeiten vor der Fertigstellung stehen, lediglich im Multifunktionsraum, der allen Vereinen zu Verfügung stehen soll, ist noch der Fußboden zu legen und die Technik zu installieren. Dieser Raum soll dann nach Fertigstellung im Gemeindeamt (Bürgerservice) buchbar sein und bietet für ca. 40 Personen Platz. Die Ausstattung des Raumes ermöglicht Sitzungen und Versammlungen aller Art.

Auch beim Umbau des alten Bootshauses, für das zwischen der Gemeinde und der Betreibergemeinschaft Kultur „OTTO eGEN“ eine Nutzungsvereinbarung geschlossen wurde, ist vieles geschehen. Um eine unbehinderte Sicht im Raum zu erreichen, ist die Montage eines Tragwerkes notwendig. Dieses Bauteil wird von der Gemeinde angekauft und zur Verfügung gestellt. Alle notwendigen Maßnahmen, die eine Verwendung für diverse Veranstaltungen ermöglichen, sind durchgeführt worden.

Ein noch offener Punkt sind die örtlichen **sanitären Anlagen**, die hauptsächlich der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Es soll aber auch Synergien für das Veranstaltungshaus geben. So wurde in der anschließenden Sitzung über den Umbau der WC-Anlage beraten. Der Ausschuss sprach sich einstimmig für die Aufstellung eines WC – Containers aus. Es wurden hierfür verschiedene Angebote eingeholt und der Wirtschaftshofleiter erarbeitete Vorschläge, wo und wie der Container aufgestellt werden kann. Die Errichtungskosten für das Fundament

und die Montage belaufen sich auf ca. € 5.000,- und werden vom Wirtschaftshof durchgeführt. Das Angebot der Firma CONTAINEX in der barrierefreien Ausführung mit Heizung-, Lüftungs- und Kühlungsausstattung wurde ausgewählt, die Kosten belaufen sich auf € 12.948,-inkl. MwSt. Der Ausschuss gelangte zur Auffassung, die alten WC-Anlagen aufzulassen und die Räumlichkeiten anders zu verwenden, jedoch stattdessen eine flexible WC-Anlage anzuschaffen. Die Gesamtkosten für die Anlage belaufen sich demnach auf ca. € 18.000,-. Die Empfehlung für den Beschluss erging an den Gemeindevorstand.

In diesen Zusammenhang möchten wir uns bei allen Beteiligten, die zur Fertigstellung des Projektes beigetragen haben, ganz herzlich bedanken. Viele freiwillige Arbeitsstunden waren notwendig, um diese Räume bespielen zu können. Außerdem trugen die Nutzer*innen durch Sammeln von Spenden (Crowdfunding) auch zur Finanzierung des Veranstaltungshauses bei. Es wurde festgelegt, die Räumlichkeiten unentgeltlich den dort tätigen Vereinen und Kulturschaffenden zu Verfügung zu stellen. Dieses Projekt hat die Gemeinde mit Materialleistungen in der Höhe von € 40.000,- unterstützt.

Wirtschaftsförderung für die Firma Kneidinger Center GmbH



Bei Betriebsansiedelungen im Ottensheim besteht die Möglichkeit, nach den Wirtschaftsförderrichtlinien eine Subvention zu beantragen.

Auch die Firma Kneidinger Center GmbH hat darum in Höhe der Kommunalsteuereinnahmen der ersten 3 Jahre angesucht. Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft hat dieses Ansuchen dem Ge-

meinderat zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Dieser Beschluss wurde mehrheitlich am 01.02.2021 gefasst.

Der Ausschuss und der Gemeindevorstand statteten der Firma Kneidinger Center GmbH im Gewerbepark 12 einen Besuch ab, um dem aufstrebenden Betrieb die freudige Mitteilung zu überbringen. Mit 25 Beschäftigten zählt er in Ottensheim zu den größten Betrieben.

Nutzungsvertrag für Mountainbike-Parcours mit dem Alpenverein

Um die Errichtung der Mountainbikestrecke voranzutreiben, benötigt der betreibende Alpenverein einen Nutzungsvertrag. Der Parcours soll im oberen Bereich des Rodlgebietes bei der Freizeitfläche entstehen. Die sogenannte „Jump Line“ Strecke soll eine naturbelassene Strecke bleiben. Für das Projekt wurden LEADER Fördergelder beantragt. Die Gemeinde wird ebenfalls einen Beitrag dazu leisten. Diese Strecke wird der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen und im Herbst 2021 errichtet.

Neues Büro für die Volkshochschule

Die VHS ist an die Gemeinde mit der Frage herangetreten, ob sie Räumlichkeiten für ein Büro der Volkshochschule zur Verfügung stellen könnte. Da das ehemalige Büro des Tourismusverbands im Amtshaus zeitweise leer steht, wurde der VHS dieses zur Teilnutzung angeboten. Die Gemeinde Ottensheim schließt zu diesem Zweck einen Nutzungsvertrag ab.

Ausschuss Bildung, Soziales und Generationen



Gabriele Plakolm-Zepf
Vorsitzende des Ausschusses
für Soziales, Bildung und
Generationen

Auf Antrag des Ausschusses wurde im Gemeinderat eine **Resolution** mehrheitlich beschlossen, dass abweichend vom bisherigen Kurs 100 Familien mit Aussicht auf Asylberechtigung aus den Flüchtlingslagern in Griechenland oder Bosnien die Einreise nach Österreich genehmigt werden soll. Auch eine Evaluierung der Asylgesetze, dahingehend, dass Gemeinden wieder verstärkt einbezogen werden, wird von Landesregierung, Landtag und Bundesregierung sowie Nationalrat gefordert.

Bei einem Ortsrundgang haben die Ausschuss-Mitglieder eine Liste erarbeitet, wo überall in Ottensheim **zusätzliche Rastbänke** aufgestellt werden sollen, um unseren MitbürgerInnen auf längeren Wegstrecken durch den Ort Verweilplätze und auch zusätzliche Treffpunkte im öffentlichen Raum zu ermöglichen. In der Herbstsitzung sollten die vorgeschlagenen Plätze schon von der Gemeindeverwaltung geprüft worden sein und dann geht's an die konkrete Umsetzung. Ziel ist, dass 2022 die ersten Bankerl aufgestellt werden können. Wir nehmen gerne Anregungen und Ideen für Plätze entgegen!



Ausschuss-Mitglieder beim Ortsrundgang

Weitere Schwerpunkte in unserer Arbeit ist z.B. die Beschäftigung mit der **Gründung eines Sozialbeirates**, bei dem die soziale Kompetenz unserer Vereine und Einrichtungen im Ort zum Wohle der Bevölkerung gebündelt werden soll.

Sehr konkret arbeiten wir an der Umsetzung eines **Seniorentreffs** der Gemeinde. Die Pfarre Ottensheim stellt den Pfarrsaal dafür zur Verfügung. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Ausschusses, des Pfarrgemeinderates und von Seniorenbund und Pensionistenverband startet noch im Juni 2021. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich für eine Mitarbeit zu melden. Wir hoffen, dass wir diesen Treffpunkt für die ältere Bevölkerung bereits im Herbst regelmäßig anbieten können und damit eine große langjährige Lücke schließen können.

Wir beschäftigen uns auch intensiv mit der **Luftsituation in den Räumen für unsere Kinder** und SchülerInnen, gerade

jetzt nach der langen Zeit der Pandemie muss gut Vorsorge getroffen werden.

Die Übersiedlung des **Eltern-Kind-Zentrums** im Herbst in die Räume der dann ehemaligen Kleinkindgruppe in der Bahnhofstraße 1 steht (vorbehaltlich eines GR-Beschlusses Ende Juni) hoffentlich bald nichts mehr im Weg.

Im Auftrag des Gemeinderates hat sich auch unser Ausschuss mit der Botschaft des „**Regenbogenzebrastreifen**“ als **Zeichen für Gleichberechtigung** beschäftigt. Herzlichen Dank an die Direktorin der Volksschule Ottensheim, Irmgard Thanhäuser, die sich bereit erklärt hat, einen Artikel dazu zu verfassen, in dem Sie mehr auf den tieferen Sinn eingeht. (Siehe Seite 12)

In der letzten Schulwoche wird auch heuer wieder unseren Kindern ein Programmheft für die **Jugendsommertage** mitgegeben, danke an die Kolleginnen der Gemeinde, die das Programm koordiniert haben.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen des Ausschusses einen schönen, virenfreien und sorglosen Sommer.

Jubilare feierten auf der Terrasse des Amtshauses



© MGO Jana Enzlmüller

Einige unserer Geburtstags- und Ehejubilare*innen wagten es am 1. April 2021 trotz der damals noch sehr umfangreichen Corona-Einschränkungen, der Einladung des Bürgermeisters zu folgen und verbrachten ein unterhaltsames Weilchen gemeinsam auf der Terrasse des Amtshauses.

Von links nach rechts:
Lehner Josef, Hagenauer Maria, Lehner Maria, Rittsteiger Friedrich, Wendler Kurt, Bgm. Franz Füreder

Michaela Reingruber
Bürger*innenservice

Eröffnung Kindergarten Feldstraße – am 17. September 2021



Unser Neubau in der Feldstraße nimmt schon Formen an. Im September werden die ersten Kinder einziehen. Dazu feiern wir **am 17. September 2021 ab 15:00 Uhr** ein Fest. Wir eröffnen den Kindergarten Feldstraße mit Musik und kulinarischen Leckereien. Feiern Sie mit uns!

Pflanzenpate werden!

Im Zuge unserer Eröffnungsfeier haben Sie die Möglichkeit für unseren Kindergarten-Garten eine Pflanze zu erwerben und direkt am Eröffnungstag zu pflanzen. So wird unser neuer Garten rasch zu einem Paradies für unsere Kinder.

Wir möchten schattenspendende Bäume und Sträucher pflanzen, aber auch eine Naschcke mit Himbeeren und anderen Köstlichkeiten einrichten. In so einem Kindergarten-Garten kann es nie zu viel Grün geben. Gemeinsam mit Paul Murray, der für die Pflege des Gartens zuständig sein wird, können Sie die Pflanze einpflanzen und gleichzeitig interessan-

te Details zu unserer Gartenplanung erfahren.

Wir freuen uns darauf, wenn Sie uns unterstützen und gemeinsam mit den Kindern, für die Kinder unserem Flecken Grün leben einhauchen.

Angelika Kasic

Regenbogenzebrastreifen



Die Farben des Regenbogens stehen für Vielfalt und den respektvollen und liebevollen Umgang damit. Respekt, Akzeptanz und Toleranz müssen erlernt werden und brauchen Vorbilder.

Im Zentrum steht dabei ein Menschenbild, das allen Menschen die gleichen Rechte und Chancen einräumt, unabhängig von Herkunft, Behinderung oder Hochbegabung. In der Praxis ist es allerdings nicht immer einfach, alte Hürden abzubauen, die einer gleichberechtigten, demokratischen Bildung im Wege stehen. Wie lassen sich soziale Unterschiede

überbrücken? Wie geht man mit Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Muttersprache um, mit anderen Religionen? Wie weit fortgeschritten ist die Gleichstellung von Jungen und Mädchen? Wie schafft eine Schule ein Klima, in dem sich niemand wegen seiner sexuellen Orientierung diskriminiert und ausgegrenzt fühlen muss?

Es ist egal, wen man liebt, das soll auch in der Pädagogik dargestellt werden. Eine Haltung der Achtsamkeit und Anerkennung beeinflusst den Umgang miteinander positiv. Unter Anerkennung verste-

hen wir die Haltung, den anderen als eine Person mit eigenen Wünschen, Bedürfnissen, Auffassungen und Interessen zu respektieren.

Wir haben uns an der VS Ottensheim entschieden, uns diesen Themen schwerpunktmäßig zu widmen. Das Programm: zusammen.wachsen vom Institut für Suchtprävention wurde mit den Kolleginnen der Schule erarbeitet, fließt nun in den Unterricht ein und soll uns bei diesem Vorhaben unterstützen. Frau Mag^a Ingrid Rabeder-Fink führte uns professionell durch dieses wertvolle Programm.

Wir richten uns auch nach dem „Referenzrahmen für Demokratiekompetenzen des Europarates“. Siehe das „Schmetterlingsmodell“:

Das Projekt des Regenbogenzebrastreifens in der Hostauerstraße- Höhe Pointweg, initiiert von Gemeinderat Dimitri Windhager, unterstreicht genau unser Anliegen. Er wird von vielen Kindern täglich betreten und dient somit als Erinnerungsanker für das Gelernte. Er macht sichtbar, wie wir miteinander umgehen können und welchen Mehrwert wir davon haben.

Irmgard Thanhäuser
 VS Ottensheim

Aus dem Ausschuss für Kultur, Freizeit, Sport und Integration



VizebGM. DI Klaus Hagenauer
Obmann des Ausschusses
KFSI

In den letzten beiden Sitzungen dieses Jahres wurden im Ausschuss vorwiegend Subventionsansuchen beraten. Die Mitglieder des Ausschusses bemühten sich, möglichst ausgewogene Empfehlungen an den Gemeindevorstand und den Gemeinderat zu übermitteln.

Am Vorhaben Revitalisierung des Bleicherbachtals wurde weiterüberlegt. Konkretere Maßnahmen sind noch nicht in Angriff genommen worden, da es sinnvoll erscheint, vorerst die im Zuge des Hochwasserschutzprojektes möglicherweise notwendigen Rückhaltemaßnahmen zu planen. Der Ausschuss hat aber empfohlen, bereits in dieser Planungsphase die naturräumliche Gestaltung des Areals als Erholungs- und Freizeitbereich mitzudenken und vorgeschlagen eine Expertin beizuziehen.

Soweit zur Ausschussarbeit. Es gibt noch Erfreuliches von Ottensheimer Künstlern zu berichten:

Ausstellungsbeteiligungen von Ottensheimer Künstlern

Franz Lun – Ausstellung „2000 Meter über dem Meer“ im Vorarlbergmuseum

Die anlässlich des Rahmenprogramms für die Ruder WM 2019 vom Ottensheimer Künstler Franz Lun und seinem Kollegen Michael Heindl geschaffene Skulpturengruppe „SCHNEE VON GESTERN“ wurde im Rahmen der Ausstellung „2000 Meter über dem Meer“ im Vorarlbergmuseum ausgestellt! Einen Filmbeitrag des Vorarlbergmuseums über die Skulpturengruppe und deren Entstehung finden sie auf YouTube unter <https://www.youtube.com/watch?v=11kzMNGsuWc>



Skulpturengruppe „Schnee von Gestern“

Thomas Pramhas – bei der London Art Biennale 2021



Das Gemälde „One Way“ des Ottensheimers Thomas Pramhas wurde für die London Art Biennale 2021 ausgewählt. One Way – ein langer Weg in eine Richtung. Vier Frauen, die eine ist wahrlich beflügelt. Dann sitzt ein in sich versunkenes Geschöpf am Rande des Weges. Stolz schreitet die zentrale Dame auf eine mysteriöse Tür zielstrebig zu, so als könnte sie dahinter einen Ausweg finden. Nur

einmal wagt ein Mädchen den Korridor in unsere Richtung zu beschreiten – mit diffusem Blick versucht sie scheinbar umzukehren. Dieses Szenario öffnet das Tor zu unserer aktuellen Zeit.

Neuerscheinungen von Ottensheimer Künstlern, unterstützt von der Marktgemeinde Ottensheim:

Christian Augustyn



In Kürze erscheint vom Ottensheimer

Christian Augustyn die CD „Auges Augenblicke mit Gott und der Welt“ mit 14 selbstgeschriebenen Dialektliedern. – <https://augemusic.at/auges-augenblicke/>

Stephan Roiss und Christoph Hehn

Vom Ottensheimer Schriftsteller und Rapper Stephan Roiss und Musiker Christoph Hehn, ebenfalls Ottensheimer, erscheint in Kürze im Ottensheimer Label OTon Records die Äffchen & Craigs Langspielplatte „Extrem liab“.

Bericht aus dem Umweltausschuss



Stefan Weinberger
Obmann Umweltausschuss

Umwelt:

Neugestaltung Rodlgelände:

Nach den Baumfällungen am Rodlgelände und entlang der Hagenauer Straße hat sich der Umweltausschuss intensiv mit den Optionen für die zukünftige Gestaltung des Areals beschäftigt. Dazu haben wir Frau Auer, eine Landschaftsplanerin aus Ottensheim, für die Beratungen im Umweltausschuss hinzugezogen.

Als erster Schritt wurde eine sofortige Nachpflanzung mit heimischen standortgerechten Bäumen (14 Stieleichen, eine Flatterulme) entlang der Hagenauerstraße empfohlen, welche auch bereits umgesetzt ist. Weiters ist auf Empfehlung des Ausschusses ein Planungsauftrag für eine Neubepflanzung des Rodlgeländes samt Pflegeplan an die Firma „REVITAL Integrative Naturraumplanung GmbH“ ergangen. Details dazu finden sie in einem gesonderten Artikel auf Seite 9.

Mülltrennung im öffentlichen Raum:

Der Ausschuss hat sich in den letzten Sitzungen mit einem Plan zur sukzessiven Verbesserung der Müllsammlung im öffentlichen Raum beschäftigt. Durch den Wegfall der Wertstoffsammelstellen, wurde es notwendig, die Entsorgungsmöglichkeiten auf öffentlich zugänglichen Flächen zu verbessern. Der Bauhofleiter, Herr Gollner, hat dazu eigene „Pizzakartonschlucker“ entwickelt, welche gemeinsam mit vier kleinen Wertstofftrenneinheiten an besonders neuralgischen Punkten im Zentrum installiert werden. Weiters gibt es bei den Restmüllbehältern eine Umstellung auf zwei Systeme. In Bereichen, wo es aufgrund des Ortsbilds besonders wichtig ist, werden die von der Linzerstraße bekannten Behälter verwendet und überall sonst wird auf ein sehr langlebiges und stabiles Modell mit Überdachung und einfacher Entleermöglichkeit umgestellt.

Um in Zukunft die Wertstofftrennung auf dem Rodlgelände bei meldepflichtigen



Projekt Mitfahrbank
Fotocredits © Auges Augenblicke (Masken für Fotozwecke abgesetzt).

Veranstaltungen (ab 10 Personen) zu verbessern, wurde eine der Betonröhren am Gelände mit einer Trenneinheit ausgestattet und eine neues Informationsblatt für die Veranstalter aufgelegt.

Lokale Mobilität:

In der Region Urfahr West gibt es seit einiger Zeit zwei Projekte zur Unterstützung der sanften Mobilität, die mir sehr am Herzen liegen. Es freut mich, dass beide nun im Ausschuss eine positive Resonanz und Empfehlung gefunden haben.

1. Projekt Lastenfahrrad:

Nach intensiven Recherchen zu Verleihsvarianten, und auch Testfahrten mit unterschiedlichen Lastenradmodellen, ist auf Empfehlung des Ausschusses ein einspuriges Lastenrad beim ortsansässigen Radhändler „Deinrad“ erworben worden. Das Projekt wird von der Region Urfahr West finanziell zu ca. 50 % mit unterstützt. Details dazu lesen sie im Artikel von Herwig Kolar unserem Klima- und Energiemanager der Region Urfahr West auf Seite 25.

2. Projekt Mitfahrbank:

Ottensheim hat eine gute Infrastruktur für den nicht motorisierten Ortsverkehr, welche es ständig zu verbessern gilt. Als Bindeglied für kurze Fuß – oder Radwege im Ort gibt es nun Mitfahrbänke. Diese verbinden das Ortszentrum mit der Ottensheimer Peripherie. Wie der Name schon vermuten lässt, sind diese Bänke, dank Beschilderung, als klar erkennbare Haltestellen für vorbeifahrende Autofah-

rer erkennbar. Diese können die darauf sitzenden MitbürgerInnen, bei Bedarf und nach Möglichkeit, ein Stück mitnehmen.

Die Materialien für die Mitfahrbänke wurden bei regionalen Betrieben gekauft und anschließend von den SchülerInnen der Polytechnischen Schule Ottensheim unter der fachkundigen Anleitung ihres Lehrers, Herrn Christian Augustyn, zusammengebaut. Auch mein Kollege, Herr Hemut Ploner, Umweltausschussobmann von Rottenegg, hat mir mit seinem know how bei der Verwirklichung des Projektes sehr geholfen. Zuletzt sei noch die finanzielle Beteiligung der Klima- und Energiemodell Region Urfahr West angemerkt.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön dafür. Die Mitfahrbank, ein echtes Regionalprodukt, für lokale umweltfreundliche Mobilität!

Wir trauern um Otto Thanhäuser



Otto Thanhäuser wurde am 25. Oktober 1929 in Linz als viertes Kind von Rosina und Rudolf Thanhäuser geboren, die Mutter, geb. Amering, stammte aus dem Innviertel und war

vor ihrer Hochzeit als Köchin im Stift Admont tätig, der Vater stammte aus dem mährischen Teil Schlesiens. In den 20er Jahren kaufte er das Schiffsmeisterhaus an der Donaulände, damals Ottensheim Nr. 111.

Nach dem Besuch der Volksschule Ottensheim und der Hauptschule Urfahr ohne Unterricht im letzten Kriegsjahr folgt die Lehre im elterlichen Gemischtwarenladen. In den letzten Kriegstagen wurde er als Sanitäter zum sogenannten Volkssturm bei Enns eingezogen.

Otto Thanhäuser war erstes Neumitglied nach dem Kriege bei der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim, der er immer besonders verbunden war. Oft eilte er bei Sirenton aus dem Laden, nahm an zahlreichen Einsätzen teil, besonders während der Hochwässer 1954 und 1965. Damals rettete er einem jungen Mann aus den Donaufluten bei der Überfuhr das Leben.

1955 heiratete er Hermine Karl aus Rottegg, im Jahr darauf übernahm er den „romantischen“, aber nicht mehr zeitgemäßen elterlichen Betrieb an der Donaulände. 1956 kam der Sohn Christian auf die Welt, 1958 und 1960 folgten die Töchter Susanne und Elisabeth.

Zukunftsorientiert errichtete er 1971 in der Wallseerstraße den ersten Ottensheimer Supermarkt, den er ein paar Jahre später erweitern konnte. Er überlegte sich neue Marketingkonzepte und scheute nicht davor zurück, für besondere Anlässe aus dem Tierpark Walding einen Geparden und einen Elefanten einzuladen, letzterer verweigerte jedoch am Fuße des Mursberges trotz Hilfe durch die Feuerwehr den Weg nach Ottensheim.

Die Marktgemeinde war ihm stets ein großes Anliegen, von 1961 bis 1996 gehörte er dem Gemeinderat als aktives Mitglied an. In dieser Zeit war er Vizebürgermeister (1985 – 1991) und Teil des Gemeindevorstands (1967 – 1991) der Marktgemeinde Ottensheim. Weiters war er im Finanzausschuss, im Ausschuss für Kultur-, Schule- u. Fremdenverkehr, im Ausschuss für Sport, Gewerbe und Fremdenverkehr, im Umweltausschuss, im Sanitätsausschuss, im Ausschuss für Wirtschaft, Fremdenverkehrs- und Feuerwehrangelegenheiten und in der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Unteres Rodltal tätig. Darüber hinaus war er Mitglied der Tourismuskommission Ottensheim. Außerdem bekleidete er Funktionen in der Handelskammer und in der Adeg. Mehrere Jahre war er Seniorenbundobmann.

Als Kaufmann wurde ihm der „Goldene Schilling“ verliehen, er wurde zum 1. OÖ Modellnahversorger gewählt, von besonderer Bedeutung war ihm jedoch die Überreichung des Ehrenringes der Gemeinde Ottensheim.

Umsichtig und liebevoll betreut ist er am 9. April 2021 nach einem Herzinfarkt im

Ordensklinikum der Elisabethinen in Linz gestorben.

Herr Otto Thanhäuser hat das Gemeindeleben viele Jahre durch sein Wirken als Kaufmann aber auch als Gemeinderat und Vizebürgermeister geprägt und wertvoll unterstützt. Er wird allen Ottensheimer*innen in sehr guter Erinnerung bleiben.

Unsere Gedanken sind bei der hinterbliebenen Familie. Wir bekunden unser herzliches Beileid und wünschen ihr viel Kraft in dieser schweren Zeit des Abschiednehmens!

Franz Füreder
Bürgermeister

Ein großer Verlust: Adolf Pargfrieder



© Kurt Bayer

Adi Pargfrieder ist am Samstag, 19. Juni 2021 unerwartet für uns alle im 82. Lebensjahr verstorben.

Wir müssen von einem Menschen Abschied nehmen, der vielen Ottensheimern und Ottensheimern bekannt war – eine Institution, ein Vorbild – ein Mensch bei dem das Gemeinschaftliche Tun stets im Vordergrund stand. Als langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim aber vor allem als Ottensheimer Bürger hat Adi viele Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen. Ehrenamt, Freiwilligenarbeit, Aushelfen da und dort ist eine wichtige Säule im Gemeindeleben und Adi war ein Hauptträger dieser Säule.

„Was wäre, wenn es den Adi nicht gebe“ – diesen Satz hörte man das ganze Jahr über am Gemeindeamt, bei der Feuerwehr, in den Kinderbetreuungseinrichtungen, am Marktplatz, bei den Vereinen, am Wirtshaustisch, bei der Jugend, bei den Fischern und Jägern, in ganz Ottensheim und auch über die Gemeindegrenze hinweg.

Mit seinen wachen Augen, seinem handwerklichen Geschick und vor allem mit seinem Herz für Ottensheim hat er vieles zum Erhalt unseres schönen Ortes beigetragen. Adi hat stets Eigeninitiative ergriffen, er hat Mängel aufgezeigt – Lösungsvorschläge gebracht und bei der Umsetzung mitgewirkt.

Adi hat Plakatständer aus Recyclingmaterialien selbst zusammengebaut, Schilder entlang der Donaulände geputzt, Rastbankerl saniert, Mistkübel entlang von Radwegen entleert, kleine und große Dinge repariert, sein Equipment, seinen Fuhrpark und seine Kenntnisse für Feste und Feiern zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus war er für seine Geselligkeit und seinem Humor bekannt.

Vor allem aber war Adi eine Institution am Freitagmarkt. Als „Marktdirektor“ organisierte er über 20 Jahre hindurch gemeinsam mit der „Marktpäsidentin“ Gerti Walchshofer den beliebten Wochenmarkt. Adi war Freitag für Freitag für den Auf- und Abbau der Stände, der Schirme und allem was dazu gehört zuständig, er reparierte alles und war der Verwalter der notwendigen Infrastruktur. Auf einem von einem alten Steyr-Traktor gezogenen Anhänger brachte er die Sonnenschirme, Bierbänke und andere nützliche Dinge. Er unterstützte die Standler/innen bei allen Anliegen und hatte immer eine Lösung parat. Adi – eine Seele des Wochenmarktes, ohne dem die allwöchentliche Veranstaltung nicht funktioniert hätte.

Der Marktdirektor am grünen Traktor – dieses Bild haben die Ottensheimer/innen vor Augen, wenn sie an Adi denken. Ein Bild, das einen engagierten, zufriedenen, humorvollen und herzlichen Menschen am Tun für die Gemeinschaft zeigt.

Im März 2019 legte Adi Pargfrieder nach über 20 Jahren das „Marktamt“ zurück. Anlässlich des Rücktritts hat der Gemeinderat in Würdigung seiner besonderen Verdienste für die Gemeinschaftsförderung Adi Pargfrieder die Ehrennadel der Marktgemeinde Ottensheim verliehen. Trotz gesundheitlicher Angeschlagenheit hat sich Adi Pargfrieder im Sinne der Gemeinschaft weiterhin um den Ort Ottensheim gekümmert. Erst im April dieses Jahres schaffte er mit seiner Frau Christl ein gemütliches Platzl an der Donau. Er baute einen Holztisch samt Bankerl direkt neben der Bleicherbachmündung zum Verweilen für Spaziergänger und Jugendliche. In einem dazu erschienenen Zeitungsbericht meinte er damals „Ich habe trotz meines Alters noch viele Pläne, die ich verwirklichen will – ich sehe noch einige kleine Mängel in der Gemeinde“.

Bis zu seinem letzten Lebenstag hat Adi in und für die Gemeinde Ottensheim gelebt und gearbeitet.

Wir haben durch seinen plötzlichen Tod einen außerordentlichen Verlust erlitten und sind ihm für seinen Einsatz für die Marktgemeinde Ottensheim zu großem Dank verpflichtet. Ohne Adi ist unser Ottensheim verwaist, doch sein Geist und sein Tun ist Teil unseres unmittelbaren Lebensraumes geworden. Mit großer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von Adi. Unser ganzer Trost und unsere Anteilnahme gelten seiner Christl, seinen Kindern und Enkelkindern, die ihn die ganzen Jahre in seinem Tun für Ottensheim unterstützt haben.

Danke Adi,
im Namen der Marktgemeinde
Ottensheim!

Franz Füreder
Bürgermeister

Neues und Aktuelles aus der Bibliothek



Mag. Maria Kaser
Leiterin der Bibliothek
Ottensheim



BUCHTIPP
RUDOLF HABRINGER:
Leirichs Zögern
Otto Müller Verlag,
400 S., ©2021

Rudolf Habringer wurde in Schwanenstadt geboren und lebt als freier Schriftsteller in Walding. Er schreibt Romane, Erzählungen, Kabaretttexte, Theaterstücke und ist Musiker. Nach „Island Passion“, „Engel zweiter Ordnung“ und „Was wir ahnen“ – zu diesem Buch gab es 2014 eine Lesung in der Bibliothek Ottensheim – ist nun ein weiterer Roman erschienen. Ein Linz-Roman mit vielen lokalen Bezügen.

Georg Leirich ist Historiker am Institut für Zeitgeschichte. Seine Liebe gilt der Jazzmusik. Er ist ein liebenswert tollpatschiger Mensch. Seine Gedankengänge werden inspiriert von heiteren Einfällen und er hat ein Faible für skurrile Listen, in denen er seine Mitmenschen einteilt. Leirich lebt alleine, von seiner Frau Ariane ist er seit Jahren geschieden, seine Tochter Hanna und seine beiden Schwestern sieht er selten. Georg Leirichs Leben gerät aus den Fugen. Eine Fremde spricht ihn an und eröffnet ihm, dass er einen Halbbruder hat, von dessen Existenz er bisher nichts wusste. Darauf reagiert er in höchstem Maß erschrocken. Wahrheiten stürzen ein. Damit muss er zurechtkommen. Plötzlich ist er nicht mehr der einzige Sohn des Vaters. Er beginnt zu recherchieren und erfährt, dass sein Bruder zehn Jahre älter ist und im Krieg geboren wurde. Warum hat der Vater dieses Kind verheimlicht? Warum hat sich sein Bruder nie zu erkennen gegeben? Warum durfte er seinen Bruder nicht früher kennenlernen? Als Historiker ist Leirich gewohnt, Dinge der Vergangenheit zu er-



forschen. Doch jetzt zögert er. Zuerst muss er für sich Klarheit gewinnen. Er macht sich auf Spurensuche in die Vergangenheit und erinnert sich an seine Kindheit.

Das Buch ist eine Familiengeschichte mit sozialpolitischer Dimension und rührt an einem gesellschaftlichen Tabu der Nachkriegszeit. Es gab eine gigantisch hohe Anzahl an unehelichen Kindern, deren Väter verschwunden waren – als Besatzungssoldaten, Zwangsarbeiter oder Knechte – auch in Oberösterreich. Einfühlsam, berührend, distanziert, nüchtern – großartig geschrieben im „Habringer-Stil“. Musik spielt eine zentrale Rolle.

DAS IST BIBLIOTHEK

Der Ort, wo Bücher in den Regalen auf ihre Entdeckung warten. Wo Menschen aufeinander treffen, Gespräche beginnen, gesellschaftliches Leben neuen Auftrieb bekommt, Inspiration, Erlebnisse, Treffpunkt für alle. Ein magischer Ort, wo man Geschichten hören und Neues erfahren kann. Daran hat auch die Pandemie nichts geändert.

DER LESESOMMER 2021 KANN KOMMEN

An Lesestoff soll es diesen Sommer nicht mangeln. Was gibt es schöneres als am Strand, auf der Hängematte oder in Bal-

konien mit einem Buch in der Hand in andere Welten einzutauchen. Romane, Krimis oder Sachbücher – je nachdem wie einem der Sinn steht. Auf meine Urlaubsreisen bereite ich mich gerne durch das Lesen von Romanen und Krimis vor. Das erhöht die Vorfreude und gibt Einblicke in Geschichte, Sprache, Landschaft, Kunst und Kultur des Urlaubslandes. Große Auswahl gibt's bei uns in der Bibliothek!

Öffnungszeiten:

Di 17-20 Uhr, Do 10-14 Uhr, Fr 14-19 Uhr
<http://www.bibliothek.ottensheim.at>
Medienkatalog:
<http://www.biblioweb.at/ottensheim>

Wir wünschen Ihnen einen schönen, spannenden, inspirierenden Sommer und freuen uns auf Ihren Besuch!

Maria Kaser und
das Team der Bibliothek Ottensheim

Landesmusikschule

Abschied



© Fischerlehner

Über 40 Jahre Unterrichtstätigkeit als Posaunen- und Tenorhornlehrerin im OÖ Landesmusikschulwerk, 20 Jahre Leitung der Landesmusikschulen Ottensheim und Gramastetten und ganz viel Musizieren und Konzertieren lassen mich auf ein erfülltes Berufsleben zurückblicken. Diese Erfüllung fand ich beim Entdecken und Wecken der vielfältigsten Begabungen, beim Begeistern für die Musik und Unterstützen der heranwachsenden Musikerpersönlichkeiten, beim Organisieren und Gestalten, beim Führen und ganz besonders beim Verantwortung übernehmen.

Nun nehme ich Abschied von meiner geliebten Tätigkeit in Ottensheim und bedanke mich von ganzem Herzen bei meinen Kolleg*innen, den Schüler*innen und Eltern und den Ansprechpersonen im Ottensheimer Kultur- und Gemeindeleben für die gute Zusammenarbeit, das Vertrauen und die vielen schönen und wertschätzenden Begegnungen. Ein besonderer Dank gilt meiner Familie, die mich immer unterstützt hat.

Meiner Nachfolgerin Isabella Hauser übergebe ich einen Schulverband mit 849 Schüler*innen, 33 Lehrpersonen und einer Sekretärin. Ich wünsche ihr einen guten Start und viel Freude mit ihrer neuen Tätigkeit als Leiterin der Landesmusikschule Ottensheim.

Maria Peer

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!



© Stefan Feichtinger

Mein Name ist Isabella Hauser und ich freue mich sehr, dass ich mich mit diesen Zeilen als zukünftige Leiterin der LMS Ottensheim vorstellen darf. Ich bin gebürtige Alberndorferin und seit 2013 Lehrerin für Trompete und Flügelhorn im OÖ. Landesmusikschulwerk. Mit großer Leidenschaft und voller Energie gebe ich meine Liebe zur Trompete und zur Musik in der Musikschule weiter. Zuletzt habe ich in Gallneukirchen, Bad Leonfelden, Oberneukirchen und St. Peter/Wimberg unterrichten dürfen. Im Schuljahr 2019/2020 leitete ich interimistisch die Juniorakademie der Begabtenförderung des LMSW OÖ. Mein Trompetenstudium habe ich in Linz, Wien und Freiburg absolviert und neben dem Unterrichten stehe ich natürlich gerne selber auf der Bühne. Ich musiziere mit dem Damen-Brassquintett „Brassessoires“ und der Brassband Oberösterreich, außerdem bin ich seit über 20 Jahren Mitglied beim Musikverein Alberndorf.

Was man sonst noch über mich erzählen kann? Ich liebe Italien, vor allem das italienische Essen, die Städte, das Meer und die Sprache. Meine Eltern führen einen Tischlereibetrieb in Alberndorf und ich bin die Älteste von drei Kindern. Ich freue mich auf die gemeinsame Musik, die Arbeit in Ottensheim und das persönliche Kennenlernen in und rund um die Landesmusikschule.

Isabella Hauser MA.BA.

Erfolge

Wir dürfen von vielen Erfolgen berichten. Davon beispielsweise, dass wir die schwierige Zeit der Pandemie und der damit verbundene Fernunterrichtszeit und die Einschränkungen des Schulbetriebs gut meistern konnten, von unseren kreativen Schüler*innen, die im vergangenen Schuljahr nicht nur fleißig musiziert haben, sondern auch getextet, gezeichnet und komponiert haben und von den herausragenden Leistungen unserer Schüler*innen beim Wettbewerb Prima la Musica und bei der Abschlussprüfung in Gold.

Landeswettbewerb Prima La Musica:

- Teresa Traxlmayr – Blockflöte: 1. Preis Altersgruppe (AG) II
- Bumberger Anna – Klarinette: 1. Preis mit Auszeichnung –AG III
- Elias Reisinger – Tuba: 1. Preis AG IV
- Lena Klambauer – Flöte: Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen und Landessiegerin AG IIIplus
- Maximilian Riefellner – Horn (ehem. LMS Schüler): Silber – mit sehr gutem Erfolg teilgenommen AG IVplus
- David Peherstorfer – Saxofon (ehem. LMS Schüler): Silber – mit sehr gutem Erfolg teilgenommen AG IVplus
- Sebastian Glaser – Trompete (ehem. LMS Schüler): Gold – mit sehr gutem Erfolg teilgenommen und Landessieger AG IVplus

Bundeswettbewerb Prima La Musica:

- Lena Klambauer – Querflöte: Silber – mit sehr gutem Erfolg teilgenommen AG IIIplus
- Sebastian Glaser – Trompete, Gold – mit ausgezeichnetem Erfolg teilgenommen AG IVplus

Audit of Art – Abschlussprüfung in Gold:

- Beate Satzinger – Posaune, Klasse Maria Peer

Katzenkastration ist ein wichtiger Beitrag zum aktiven Tierschutz!



Fritz von der Ottensheimer Goldschmiede ist selbstverständlich kastriert.
© Klaus Anselm

„Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden.“ (Auszug aus der Anlage 1 der 2. Tierhaltungsverordnung). Mit dieser tierschutzrechtlichen Bestimmung hat der Gesetzgeber ausdrücklich festgelegt, dass Katzen (sowohl weibliche als auch männliche Katzen), die ins Freie dürfen, kastriert werden müssen. Damit soll eine ungewollte und unkontrollierte Vermehrung von Katzen verhindert werden.

Von der verpflichtenden Kastration ausgenommen sind nur Katzen einer bei der Bezirkshauptmannschaft bzw. Magistrat gemeldeten Zucht, die mit Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank registriert sind. In Österreich leben viele verwilderte Hauskatzen, die nicht kastriert wurden und entlaufen sind. Diese verwilderten Hauskatzen leben dann als Streunerkatzen und vermehren sich

unkontrolliert, wodurch viel Tierleid entsteht. Für die nachhaltige und konsequente Reduktion der Anzahl der Streunerkatzen ist es entscheidend, dass keine unkastrierten Tiere neu hinzukommen. Die Kastration der eigenen Katze(n) ist daher ein wesentlicher Beitrag zur Lösung der „Streunerkatzenproblematik“.

Die Kastration von Katzen verhindert aber nicht nur die ungewollte Vermehrung, sie hat auch Vorteile für deren Gesundheit und das Verhalten der Tiere. Kastrierte Katzen streunen weniger herum und sind dadurch einem deutlich geringeren Risiko durch Verletzungen, den Straßenverkehr oder Infektionskrankheiten durch Kontakt mit anderen Tieren ausgesetzt. Außerdem sind die Tiere untereinander verträglicher. Ebenso entfällt in den meisten Fällen das übelriechende Markieren. Die Kastration von Katzen ist übrigens ein Standardeingriff, der von Tierärzten/Tierärztinnen häufig durchgeführt wird und zu den Routineoperationen zählt.

Fazit: Die Kastration von Katzen stellt einen wichtigen Beitrag zum aktiven Tierschutz dar. Sie erhöht die Lebenserwartung der Tiere, hat viele Vorteile für deren Gesundheit und ist außerdem für Katzen mit Zugang ins Freie verpflichtend.

Drin Cornelia Rouha-Mülleider
Tierschutzombudsfrau OÖ

Glasfaserausbau in Niederottensheim

Derzeit läuft die Detailplanung für das Fördergebiet Niederottensheim. Es besteht für Schnellentschlossene noch immer die Möglichkeit, jene Haushalte anzuschließen, die bisher noch keinen Anschluss beantragt haben. Die Gemeinde oder die Mitarbeiter*innen der Fa. Terraconsul (Ausbauplanung) nehmen entsprechende Anträge gerne entgegen.

Während der der Grabungs- und Montagearbeiten im Herbst wird es zu Verkehrsbehinderungen kommen. Wir bitten um Verständnis!

Der Bürgermeister ist im Gespräch mit der Fibre Service OÖ wegen eines Anschlusses jener Gebäude, welche außerhalb des Fördergebietes nördlich der B 127 liegen. Die Fiber Service OÖ ist ein Unternehmen des Landes OÖ und befindet sich zu 100 % im Landeseigentum. Ziel dieses Unternehmens ist der rasche Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur in unversorgten Gebieten und der Zugang zu höchsten Übertragungsbandbreiten zu fairen Konditionen. Sie agiert im Interesse der Allgemeinheit und im Sinne einer möglichst flächendeckenden Versorgung ergänzend zu den gewinnorientierten Anbietern am Markt.

Ariane Walter-Anselm
Ansprechpartnerin Glasfaserausbau Niederottensheim

Sanierungsmaßnahmen Mühlkreisbahn

Aufgrund der Arbeiten ist eine Sperre der Mühlkreisbahn von 12. Juli bis 1. August 2021 zwischen Linz Urfaahr und Aigen-Schlögl erforderlich. Ein Schienenersatzverkehr wird eingerichtet.

Sperre von drei Eisenbahnkreuzungen: Eisenbahnkreuzung Rudolfstraße in Urfaahr (km 0,773) von 21. bis 26. Juli, Eisenbahnkreuzung an der Bahnhofstraße in Ottensheim (km 9,4) von 12. Juli bis 1. August, Eisenbahnkreuzung Molkereistra-

ße in Rohrbach (km 48,858) von 17. bis 19. Juli.

Die ÖBB versucht, die Unannehmlichkeiten für die Anrainer*innen so gering wie möglich zu halten. Während der Arbeiten kann es trotzdem zu Lärmentwicklung kommen.

ÖBB-Infrastruktur AG

Neue Öffnungszeiten im ASZ Walding

Montag:	8:00 – 12:00 13:00 – 18:00
Donnerstag:	8:00 – 12:00 13:00 – 18:00
Freitag:	8:00 – 12:00 13:00 – 18:00
Samstag:	8:00 – 12:00

Die neue Parksituation in der Wallseerstraße

Mit Sicherheit ist dem einen oder anderen Gemeindegänger und Gemeindegängerin die geänderte Situation in der Wallseerstraße aufgefallen.

Seit einiger Zeit häufen sich Beschwerden und Probleme in der Wallseerstraße, sodass die Marktgemeinde gezwungen war, sich mit dem Thema erneut auseinanderzusetzen. Eine optimale Straßenräumung ist seit Jahren nicht mehr optimal möglich und die Marktgemeinde ist immer wieder mit den daraus resultierenden Schwierigkeiten konfrontiert.

Dazu kam jetzt noch, dass wir auf die mangelnde Zufahrtsmöglichkeit für Feuerwehrfahrzeuge aufmerksam gemacht wurden. Schlussendlich wurden uns auch diverse Schäden an den parkenden als

auch vorbeifahrenden Fahrzeugen (z. B. Reifenschäden) gemeldet. All dies machte nunmehr eine Änderung der gelebten Situation in der Wallseerstraße dringend notwendig.

Die Überlegung eine Lösung mittels einer Einbahnregelung zu finden, ist bedauerlicherweise in der Wallseerstraße nicht umsetzbar. Dem Radfahrverkehr sollte weiterhin die Möglichkeit geboten werden, in beiden Richtungen die Wallseerstraße zu befahren, um einen unzumutbaren Umweg zu vermeiden. Dies setzt allerdings eine Straßenbreite voraus, die wir hier – trotz vieler Bemühungen – einfach nicht erreichen.

Die Marktgemeinde Ottensheim hat sich nach reichlicher Überlegung und auf

Empfehlungen des Verkehrssachverständigen dafür entschieden, auf die bestehende Rechtsordnung zu setzen. Dadurch ist es weiterhin möglich, kurz für 10 min zu halten, um zB div. Einkäufe auszuladen. In diesem Zusammenhang dürfen wir auf den § 62 StVO, welcher die Ladetätigkeit im Straßenverkehr regelt, verweisen.

Wir hoffen, dass wir damit eine bessere Situation im Sinner aller Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Ottensheim geschaffen haben, die in Zukunft mehr Qualität mit sich bringt.

Claudia Berger
Baubteilung

Die Lederergasse – Fahrverbot und Parken

Die Polizei als auch ein Rettungseinsatz haben uns darauf aufmerksam gemacht, dass es immer wieder in der Lederergasse zu Parkproblemen kommt.

Nach reichlichen Überlegungen und Beiziehung unseres Amtssachverständigen für Verkehr konnte eine angemessene Lösung gefunden werden, welche den betroffenen Anrainern im Zuge eines Ortsaugenscheins vorgestellt wurde. In

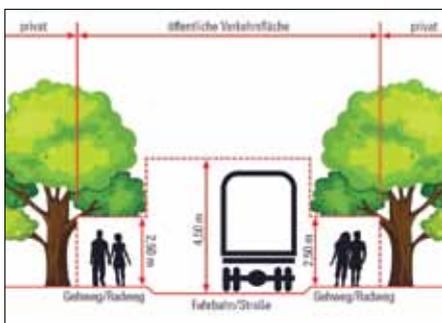
diesem Zusammenhang wurde von Seiten der BewohnerInnen auch die Bitte eines Fahrverbotes angeregt.

In den nächsten Wochen werden die festgelegten Parkplätze markiert und die entsprechenden Fahrverbotsschilder errichtet. Die Lederergasse befindet sich darüber hinaus in der Begegnungszone, sodass die hierfür geltenden Regeln einzuhalten sind. Besonders möchten wir

darauf hinweisen, dass das Einkaufen und Zufahren zum Kundenparkplatz bei der Bäckerei als auch das Befahren mit dem Fahrrad weiterhin möglich sein wird.

Claudia Berger
Baubteilung

Verkehrsbehinderungen durch überhängende Äste und Sträucher



Äste und Sträucher, die auf Gehsteige und Straßen herauswachsen, behindern Fußgänger, Radfahrer und alle anderen Verkehrsteilnehmer. Personen, die zB mit Kinderwägen, Gehhilfen und Rollstühlen unterwegs sind, benötigen die volle Brei-

te des Gehsteiges. Busse, Lkws, die Müllabfuhr sogar die Schneeräumung werden durch einhängende Äste und Sträucher stark behindert.

So sorgen Sie für mehr Sicherheit:

- Laut Straßenverkehrsordnung (StVO) müssen Gehsteige, Straßen und Wege von einhängenden Ästen und Sträuchern freigehalten werden, dh, dass der Luftraum oberhalb der Straße mind. 4,5 m und über dem Gehsteig mind. 2,20 m in der Höhe freigehalten werden muss.
- Straßenlaternen sind so auszuschneiden, dass die Beleuchtung der Straße

bzw des Weges und Gehsteiges nicht eingeschränkt wird.

- Verkehrszeichen und Hinweisschilder sind ebenfalls von Ästen und Sträuchern freizuhalten.

Für eventuell entstehende Schäden an Kraftfahrzeugen durch einhängende Äste und Sträucher in den Luftraum haftet der Grundeigentümer.

Wir bitten Sie, die oa gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten, um etwaige Unannehmlichkeiten zu vermeiden!

Claudia Berger
Baubteilung

Radler*innen des Monats

Karl Retschitzegger aus der Schlosswiese ist **Radfahrer des Monats April**, auf seiner fast täglichen Radrunde zum neuen Vereinslokal der Alpenvereins-Ortsgruppe im alten Bauhof in der Rodlstraße angetroffen.



Über 250 Arbeitsstunden wurden bisher aufgewandt, um die Räumlichkeiten tipp-topp zu adaptieren: „Alles wäre soweit fertig, leider zwingt uns die Pandemie dazu, mit der offiziellen Eröffnung zu warten!“ und zum Radfahren in Ottensheim hat er einen Verbesserungsvorschlag: „Es sollten die Radwege erweitert werden und Markierungen für Radfahrstreifen würden zur Sicherheit im Rad-Alltagsverkehr einen wesentlichen Beitrag leisten!“

Freitag, 2. April 2021, 10:24 Uhr, Rodlstraße; Wetter: 11,2°C, stark bewölkt, Luftdruck leicht steigend: 1015,8hPa

Renate GRÄF, MA M.A., Amtsleiterin der Marktgemeinde Ottensheim und Geburtstagskind am Tag unseres Landespatrions, des Hl. Florian, ist **Radfahrerin des Monats Mai!**



Sie fährt seit 20 Jahren, Winter wie Sommer, mit dem Rad zur Arbeit aufs Markt-gemeindeamt und das auch oft mehrmals täglich: „Mein liebstes Fortbewegungsmittel ist das Rad, sowohl zur Arbeit, als auch zur sportlichen Betätigung!“

Sie ist auch mit dem „Dienstfahrrad“ der Marktgemeinde, ebenso wie mit dem Rennrad, oder Mountain-Bike anzutreffen: „Mit dem Rad ist man den Ottensheimerinnen und Ottensheimern immer näher!“

Dienstag, 4. Mai 2021, Hl. Florian, 12:15 Uhr, in der Sternstraße; Wetter: 17°C, leicht bewölkt, Luftdruck fallend: 1011 hPa

Monatsradler Juni 2021:
JOSEF GRUBMÜLLER



Ein paar Minuten früher an der Bushaltestelle in der Bahnhofstrasse – Zeit genug, rechtzeitig, am 1. Juni den Radfahrer des Monats zu küren: Josef Grubmüller ist am Weg zum Postamt, natürlich mit dem Radl unterwegs – „Ich bin gleich wieder da!“, und fährt weiter. Nach 3 Minuten zurück sagt er: „kurze Wege fahr ich sowieso mit dem Rad. Wenn man so wie ich, gerne mit dem Radl fährt, ist es immer ein Vergnügen!“

Dienstag, 1. Juni 2021, 7:45 Uhr, Bushaltestelle Bahnhofstrasse; Wetter: 11, 6°C, leicht bewölkt, Luftdruck fallend: 1019,2 hPa

Die AKTION „Radfahrer des Monats“ seit Dezember 2011, initiiert vom Klimabündnis Ottensheim, unterstützt durch UDO – Unternehmen Donaumarkt Ottensheim und der Marktgemeinde Ottensheim.

Gerald Silberhumer ist neuer Direktor der WKO Oberösterreich

Nach dem Ableben von Hermann Pühringer hat das Präsidium der WKO Oberösterreich heute das neue Direktorium bestellt.

Neuer Direktor der WKOÖ ist Gerald Silberhumer. Der 52-jährige Ottensheimer, verheiratet und Vater zweier Töchter, war bereits seit Mitte Juli 2018 als Direktor-Stellvertreter tätig. Neuer Direktor-Stv. wird Friedrich Dallamaßl.

Seinen beruflichen Werdegang in der ö. Wirtschaftsvertretung startete der gelernte Betriebswirt und Wirtschaftswissenschaftler 1999 als Berater im Gründer-Service. Leiter der Jungen Wirtschaft, des Gründer-Service und Förderservice sowie



Neuer WKOÖ-Direktor: der 52-jährige Ottensheimer Dr. Gerald Silberhumer
Foto: Foto Strobl

Digitalisierungsbeauftragter waren weitere Sprossen auf seiner Karriereleiter. Dazwischen war Silberhumer von 2009

bis 2015 als Büroleiter der damaligen Bildungs- und Forschungslandesrätin Doris Hummer tätig.

FrauenKunstHandwerk Ottensheim 4./5. September 2021



Zum letzten Mal öffnen die Kunsthandwerkerinnen in Ottensheim ihre Stände.

14 Jahre lang bereicherten jährlich mehr als 70 Ausstellerinnen die Marktgemeinde Ottensheim – brachten tausende Besucher*innen auf den Marktplatz, der auf grandiose Art und Weise einem ganz besonderen Markt Raum bot. Der FrauenKunstHandwerksmarkt Ottensheim schaffte es auf Platz 2 im Ranking der besten Kunsthandwerksmärkte und ist über die Grenzen anerkannt und bestbesucht. Ein Markt, der nicht nur seine Gäste in seinen Bann zieht, sondern vor allem auch Kunsthandwerkerinnen aufgrund seines hohen Qualitätsniveaus begeistert.

Heuer sollte der Markt am 12./13. Juni stattfinden – zum letzten Mal, so entschied sich das Organisationsteam. Ein Behördenbescheid mit einer Gästelimitierung auf 50 Personen – nahm die Freude und zwang das Organisationsteam den Markt zu verschieben.

Am 4./5. September ist es jedoch nun soweit. Der FrauenKunstHandwerksmarkt Ottensheim lädt ein zum bunten Marktreiben. An diesem Wochenende werden wieder 70 internationale Kunsthandwerkerinnen erwartet. Präsentiert werden hochwertiger Schmuck, edle Keramiken, einzigartige Hut- und Modekreationen, Papier, Holz, Skulpturen und viele andere

kunsthändlerische Unikate. Neben bekannten Ausstellerinnen werden auch heuer wieder neue Gesichter vertreten sein.

Dem Organisationsteam ist Frauenförderung in Kunst und Kultur sowie die Präsentation hochwertiger Kunsthandwerk ein großes Anliegen, ausschließlich selbst hergestellte Produkte mit hoher Qualität und Originalität sind zugelassen. Die Kunsthandwerkerinnen wiederum können sich auf ein Publikum freuen, das ihre Arbeiten zu schätzen weiß.

Der FrauenKunstHandwerksmarkt Ottensheim hat sich zu einem der renommiertesten Märkte entwickelt. Bereits vor mehr als 10 Jahren wurde von Art Austria das Qualitätssiegel verliehen. Nun nach 14 Jahren wird der Markt zum letzten Mal zeigen was er kann – nämlich das Kunsthandwerk hochhalten, Ottensheim als Markt an der Donau zum Strahlen bringen und den Stellenwert von Kunst und Kultur für uns als Gesellschaft sichtbar machen. Corona hat uns gezeigt, was es bedeutet, auf kulturelle Lebensmomente zu verzichten.

Am 4./5. September wird ein vielfältiges Rahmen- und Kinderprogramm Besucher*innen zum Verweilen und Genießen hier in Ottensheim einladen. Mehr dazu in Kürze auf <http://www.kunsthändlerinnen.ottensheim.at/>

Einige Highlights schon vorab:

- Musikalisch wird uns NewOhrLinz und Jazzic über das Wochenende rocken
- Kinder finden beim Karussell der Fundgegenstände Abwechslung und Ablenkung.

Wir freuen uns auf Sie – kommen Sie vorbei – lassen wir 14 Jahre Revue passieren, mit Dankbarkeit aber auch eine großen Portion Stolz, dass es gelungen ist, aus einer kleinen Initiative, dieses Establishment zu veranstalten – von Frauen für Frauen – im Mittelpunkt die Kreativität und der Sinn für das Besondere.

Ja, die Wehmut ist spürbar, aber jedem Zauber wohnt ein Ende inne. Für uns ist es nun der richtige Zeitpunkt.

Das Organisationsteam
 Ute, Manuela, Gerlinde, Elke, Daniela, Caro, Sabine, Ali, Lisi

Picknick im Park: Samstag 28. August, ab 19:30 Uhr



Gerne laden wir wieder zum Picknick im 3-Ferdl-Park! Live-Musik vom Feinsten und ein gefüllter Picknickkorb mit regionalen Köstlichkeiten (nur auf Vorbestellung) warten bei Schönwetter auf Sie! Selbstverständlich erwartet Sie auch eine kleine aber feine Auswahl an Bier und Wein.

Donau in Flammen wurde von den Veranstaltern nochmals um ein Jahr verschoben, aber am 13. August 2022 starten wir einen neuen Anlauf!

Vom Tourismusverband Donau OÖ wurde die **Donausteig-Wanderkarte** neu aufgelegt sowie ein Unterkunftsverzeichnis für alle Betriebe entlang der Oö. Donau bis nach Schärding am Inn. Das neue Journal Donau.Sommer führt auf eine Entdeckungsreise entlang der Oö Donau. Alle Broschüren liegen im Bürgerservice der Gemeinde Ottensheim auf.

VIELFALT GEWINNSPIEL

Bei jedem Einkauf von mindestens 10 Euro erhältst Du einen Stempel des Betriebs auf dessen Seite in Deiner Vielfalt. Hast Du 10 Stempel von 10 verschiedenen Betrieben gesammelt, kannst Du das –Formular auf der gegenüberliegenden Seite ausfüllen und die gestempelte Vielfalt bei einem der rund 60 Vielfalt-Betriebe abgeben.

Bei den nächsten drei Festen der Vielfalt, jeweils im Herbst 2021 bis 2023, verlosen



wir unter Ausschluss des Rechtsweges unter allen Teilnehmer*innen drei Vielfalt-Gutscheine im Wert von 150, 100 und 50 Euro. Die Gutscheine können in jedem Vielfalt-Betrieb eingelöst werden. Mehrere Teilnahmen pro Person sind möglich (mit mehreren Vielfalt-Broschüren mit jeweils 10 Stempel). Keine Barablöse.

Diese Gewinnspiel wird in drei Runden durchgeführt:

- Oktober 2020 bis September 2021, Abgabeschluss: 1. Oktober 2021
- Oktober 2021 bis September 2022, Abgabeschluss: 30. September 2022
- Oktober 2022 bis September 2023, Abgabeschluss: 29. September 2023

Sylvia Reininger
Obfrau UDO

Sommer-Wanderung mit Ausgangspunkt in Neustift/Mkr.

Sa., 10 Juli 2021, 8:00 Uhr
Abfahrt Postamt,
Bahnhofstraße

- Rundweg über Rannastausee.
- Mittag in Pühret.
- Gesamtlänge ca. 13 km,
- Gesamtzeit knappe 4 Stunden.

Abfahrt um 8 Uhr beim Postamt, Bahnhofstraße. Fahrt eigenen PKWs. Mitfahrmöglichkeit vorhanden. Wegen Co-

rona bitte „3-G-Bestimmung“ beachten. Mundschutz für bestimmte Fälle mitnehmen. Mitglied beim Sportverein nicht erforderlich.

Veranstalter: Turn- und Sportverein Ottensheim, Sektion Wandern

Infos bei Wanderwarten: Gerhard Allersdorfer, Tel. 83668, bzw. Josef Mahringer, Tel. 82790.“

Für den Turn- und Sportverein
Grüße, Josef Mahringer

WSV Sommercamp



Auch heuer gibt es wieder einen Fixpunkt in den Ferien: WSV Sommercamp Eine Woche Rudern oder Paddeln am Attersee. Von 15. bis 21. August können Jugendliche (vorrangig Anfänger von 10 bis 15 Jahre) erleben, wie schön Wassersport ist. Spiel, Baden, Lagerfeuer... jedenfalls eine Menge Spaß!

Infos und Anmeldung unter
www.wsv-ottensheim.at

Bunte Ausblicke



Unser Bällebad im Spielgruppenraum im Pfarrheim Ottensheim ist neu befüllt und wartet auf viele lachende Kinder. Das Herbstprogramm ist bereits in Planung. Der SPIEGEL-Treffpunkt Ottensheim bietet unter anderem Spielgruppen für Kinder ab 6 Monaten, eine Los-Lass-Gruppe für mutige Kinder ab ca. 2 Jahren, Bastelnachmittage und Tanzen für Kinder ab 5 Jahren an.

Neu ab Herbst:

- Babyzeichensprache Kurse zum Erlernen der wichtigsten Babyzeichen, welche den Familienalltag enorm bereichern, mit Zwergensprache Referentin Mareike Landl.

Info und Anmeldung bei Mareike – 0664/9560308 oder mareike.landl@babyzeichensprache.com

- Workshops für mehr Achtsamkeit und Spiritualität im Alltag und in der Familie, mit Familiencoach Laura Hainzl aus Ottensheim – www.seifrechwild-undwunderbar.at – Info und Details folgen.

Für ein breitgefächertes Angebot suche ich noch motivierte Mitarbeiter und Referenten. Wenn du Interesse hast, melde dich gerne bei mir – 0664 15 23 018.

Aktuelle Infos findet man unter www.spielgruppe.ottensheim.at oder im Schaukasten vor dem Pfarrheim.

Simone Aigner
 Leiterin Spiegel Treffpunkt Ottensheim

Eltern-Kind-Zentrum Ottensheim: „Was gibt es Neues?“



Auch an unserem Eltern-Kind-Zentrum in Ottensheim ging die Pandemie nicht spurlos vorüber. Corona machte leider viele unserer Vorhaben und Angebote des letzten Jahres zunichte. Voller Vorfreude blicken wir somit auf unser Herbstprogramm, welches hoffentlich wie geplant über die Bühne gehen darf.

Zum Standardprogramm gehört natürlich wieder unser „Offener Treff“. Immer freitags von neun bis elf Uhr wird hier kostenlos und unverbindlich die Möglichkeit zum Austausch zwischen Eltern und Kindern geboten. Diese gemeinsame Zeit der Interaktion fördert und stärkt soziale Kompetenzen des Nachwuchses.

Unser buntes Programm bietet jedoch auch viel Platz für Neues. Angebote „Rund um die Geburt“ sowie zwei tolle Spielgruppen sind ebenso Fixpunkte, wie zahlreiche vielfältige Angebote für Familien um miteinander Zeit zu verbringen. Hervorzuheben sind hier vor allem ein Alpaknachmittag, Kinderballett oder eine Fackelwanderung. Auch Vorträge zu wichtigen Familienthematiken wie „Regeln und Grenzen bei Kindern“ sollen natürlich auch nicht fehlen.

Als Highlight des Herbstes bekommt unser Eltern-Kind-Zentrum „Bunter Floh“ eine neue Bleibe. Wir freuen uns auf die Übersiedlung ins Gemeindegebäude in der Bahnhofstraße.

Eveline Hofstätter
 Leiterin Eltern- Kind- Zentrum Bunter Floh

Die Region macht sich fit eine saubere Zukunft



Anfang April 2021 hat die Region Urfahr West mit einem neuen Dreijahresprogramm für den Klimaschutz gestartet. Damit setzt die Region ihre erfolgreiche Arbeit als Klima- und Energie Modellregion fort. Das Programm wurde von allen neun Gemeinden beschlossen und ist ebenso vielfältig wie ambitioniert.

Selbstverständlich sollen die Möglichkeiten der erneuerbaren Energieproduktion ausgebaut werden. Noch immer wird fast die Hälfte der Wärme mit Gas oder sogar Öl erzeugt. Daher will man das enorme Wärme Potential, in den Abwasserleitungen für die Raumheizung nutzen.

Durch die Gründung von Energiegemeinschaften soll in der Photovoltaik der Turbo gezündet werden.

In der Landwirtschaft unterstützt die Region Urfahr West den Aufbau von Waldflächen, die durch die Folgen des Klimawandels zerstört wurden und plant den Vertrieb sowie die Vermarktung von regional erzeugtem Kompost voranzutreiben.

Für Radfahrende setzt sich die Region für den rascheren Ausbau von Pendler Routen ein. Wer lokale Klimaschutzprojekte unterstützen möchte, soll das bald mit einem sogenannten Klimacent tun können.

Außerdem bekommen die Gemeinden

Hilfe bei der Auswertung und Überwachung ihrer Energieverbräuche. Auch beim Thema nachhaltiges Bauen will die Region nicht untätig bleiben. Da die Nachfrage nach Wohnraum in dieser lebenswerten Region immer stärker steigt, sollte die Verbauung von Grünflächen kontrolliert und eine Lenkung von ökologischen Bauprojekten erzielt werden. In Zukunft soll es wieder regelmäßige Klima- und Energiestammtische geben, zu denen Interessierte herzlich eingeladen sind.

Weitere Informationen stehen auf den Infoseiten der Region zur Verfügung: www.regionuwe.at/klima-energie und auf facebook.com/RegionUrfahrWest

Ein E-Lastenrad für alle



Mit dem Lastenrad zum nächsten Picknick

Der Verein U.WE Mobil erweitert seine Carsharing-Flotte um ein E-Lastenrad. Das erste Lastenrad in Österreich, das an ein Carsharing System gekoppelt wird, kommt nach Ottensheim. Das einspurige Cargobike, Modell „BBF Miami“ (selbstverständlich in der Region gekauft) steht ab Mitte Juli in der Sternstraße, Ecke Ler-

chenfeldstraße und kann, genauso wie die Carsharing Autos, online gebucht werden. Mit einer Zutrittskarte an der Verleihstation, dem sogenannten LaRa Port, wird es entlehnt. Das Lastenrad ist eine neue klimafreundliche Art für Besorgungen im Ort oder beim Einkaufszentrum, für einen Badeausflug zum Goldwörthersee oder für eine Transportfahrt zum Altstoffsammelzentrum. Gesunde

und sportliche Alternativen zum Auto gibt es damit noch viele weitere.

Registrieren – Buchen – mit der Karte aufsperrn und losfahren. Am 16. Juli 2021 gibt es am Nachmittag eine kleine Eröffnungsfeier. Neugierige und Interessierte Neumitglieder beim Verein U.WE Mobil sind herzlich zu einer Probefahrt eingeladen. Und können dabei auch die von der Region selber entwickelte Verleihstation bestaunen.

Wenignutzer*innen zahlen 1,- Euro pro Stunde. Für Vielnutzer*innen gibt es die Flatrate um 10,- Euro pro Monat. Für U.WE Mobil Carsharing User ist das Rad als besonderes Service des Vereins kostenlos. Buchung und Registrierung auf www.uwemobil.at

Weitere Informationen auf der Webseite der Region Urfahr West www.regionuwe.at/klima-energie oder bei Herwig Kolar (Klima- und Energiemanager der Region)

Friedensfest mit Weltrekord



Bgm. Franz Füreder und Josef Walchshofer,
© Ulrike Brandstetter

Das längste Friedensbrot der Welt wird bei einem Benefiz-Friedensfest am Sonntag, dem 19. September, im Ortszentrum von Ottensheim präsentiert. Organisator Josef Walchshofer über die Idee, das Rahmenprogramm und sein Engagement für den Frieden.

Was erwartet die BesucherInnen beim Friedensfest?

Walchshofer: Mit dem längsten Friedensbrot der Welt setzt Ottensheim ein aktives Zeichen für den Frieden: Eine mehr als 300 Meter lange, festlich ge-

deckte Tafel reicht von der Linzer Straße über den Marktplatz bis zur Bahnhofstraße – vom Gasthof zur Post bis zur Post. Nach einer Segnung durch VertreterInnen aller Weltreligionen wird das Veda-Friedensbrot geteilt. Jeder kann ein Teilstück des Rekordbrottes erwerben und mit seinen (Sitz-)Nachbarn teilen. Dazu gibt es ein buntes Rahmenprogramm mit Spielen für die Kinder, regionalen Schmankerln, Gewinnspiel und Musike-rInnen aus dem Ort – alles bei freiem Eintritt.

Wie ist die Idee entstanden?

Bereits 2007 haben wir in Ottensheim ein Friedensfest veranstaltet, nun gibt es gemeinsam mit den oberösterreichischen Feshöfen eine Neuauflage – zwei Tage vor dem UN-Weltfriedenstag. Nach mehr als eineinhalb Jahren mit eingeschränktem Kontakt zu unseren Mitmenschen soll das Friedensfest ein Ort der Begegnung sein, wo Menschen miteinander reden – die Grundlage für gegenseitigen Respekt und Toleranz.

Was ist das Veda-Friedensbrot?

Seit 2019 gibt es das Veda-Friedensbrot in seiner jetzigen Form, zum Beispiel bei

Nah & Frisch Benischko. Der leicht teilbare Doppellaib wird von der Bäckerei Moser in Hartkirchen in traditioneller Handarbeit mit biologischen Zutaten aus heimischer Landwirtschaft gebacken und mit Naturkristallsalz aus Österreichs Bergen veredelt. Mit jedem verkauften Brot unterstützen Privatpersonen, Firmen und Institutionen bedürftige Familien in der Region.

Warum engagieren Sie sich für den Frieden?

Egal ob mit dem Friedensfest, dem Veda-Friedensbrot oder der vor vier Jahren eröffneten Prema-Kirche der fünf Weltreligionen – mir ist es ein Herzensanliegen, immer wieder aufzuzeigen: Der Friede ist das Wichtigste für uns Menschen.

Infos: www.friedensbrot.at

Tag des offenen Glashauses



Die Drittel Bauern laden am Samstag, 17.07.2021 von 10:00 – 20:00Uhr zum Tag des offenen Glashauses am Tabor in Ottensheim ein.

Nach monatelanger Planung sind die Umbauten und Aufräumarbeiten im

Glashauses nun endlich abgeschlossen. Neben verschiedenen Gemüsesorten, wie Tomaten, Paprika, Chili und Physalis wird auch Nutzhanf für die CBD Gewinnung kultiviert. Erfahre mehr über die Arbeit im Glashauses, den Weg zur Biozertifizierung und wie du dich am Ernteertrag

beteiligen kannst. Nimm dir Zeit für einen kurzen Spaziergang durch das Areal. Die Drittel Bauern freuen sich auf deinen Besuch.

Kontakt:

Michael Madlmayr,
0699/14233042,
michl@ottensheim.at

Strom- und Infrastrukturausfall (“Blackout”)

Wenn kein Licht, kein Handy, kein Internet, keine Heizung (egal ob Gas-, Fernwärme-, Öl-, oder Zentral-Heizung), kein Bankomat, keine Tankstelle, keine Ampeln, keine Kassa und auch keine Straßenbahnen mehr funktionieren. Wenn Aufzüge einfach steckenbleiben, das Wasser aufhört zu rinnen und damit auch keine Toilettenspülungen mehr funktionieren. Wenn Sie nicht mehr kochen können, dann ist etwas eingetreten, was viele für unmöglich halten – ein großflächiger Strom- und Infrastrukturausfall.

Unser tägliches Leben ist völlig von der Stromversorgung abhängig, ohne dass uns das im Alltag bewusst ist. Besonders hoch ist diese Abhängigkeit im städtischen Räumen. Auch die organisierte Hilfe ist dann nur mehr schwer erreichbar bzw. nur mehr eingeschränkt handlungsfähig.

Wir rechnen nicht damit, dass wir einmal einige Zeit ohne die gewohnte Versorgung und Infrastrukturen auskommen müssen. Und das ist gefährlich. Denn ein solches Ereignis ist laut Experten binnen der nächsten fünf Jahre sehr realistisch.

Das Video „Schweiz im Dunkeln“ des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz zeigt anschaulich, was ein Blackout be-

deuten könnte. Dennoch bleiben viele Aspekte offen. Etwa, dass es nicht nur um einen möglicherweise mehrtägigen Stromausfall, sondern vor allem um einen zumindest mehrtägigen Infrastrukturausfall geht. Denn auch wenn der Strom wieder aus der Steckdose kommt, ist die Krisenlage noch lange nicht vorbei. Denn dann dauert es wahrscheinlich zumindest mehrere Tage, bis die Telekommunikationsversorgung (Handy, Festnetz, Internet) wieder halbwegs funktioniert. Und ohne diese gibt es weder eine Produktion, noch eine Warenverteilung oder eine Treibstoffversorgung.

Das bedeutet, dass der Wiederanlauf der Versorgung mit lebenswichtigen Gütern nicht vor einer Woche zu erwarten ist. Und dann ist noch keine Vollversorgung, wie wir sie heute gewohnt sind, zu erwarten. Gleichzeitig wissen wir aus Untersuchungen, dass rund ein Drittel der Bevölkerung erwartet, sich maximal vier Tage selbst versorgen zu können. Nach sieben Tagen betrifft das bereits zwei Drittel. Diese Zahlen betreffen auch jene Menschen und deren Familien, die die Systeme wieder hochfahren oder anderen Menschen helfen sollen.

Die größte Gefahr geht daher nicht von der Möglichkeit eines Infrastrukturversagens aus. Sie geht vielmehr von unse-

rer Annahme aus, dass so etwas schon nicht passieren wird und wir daher kaum Vorkehrungen getroffen haben. Dabei ist eine Vorsorge für jeden von uns recht einfach machbar: Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihre Familie für zumindest zwei Wochen ohne Einkaufen gehen zu müssen über die Runden kommen können.

Quelle: Österreichische Gesellschaft für Krisenvorsorge

Entsprechende Informationsbroschüren des OÖ. Zivilschutzverbandes erhalten Sie im Bürgerservice oder hier: <https://www.zivilschutz-ooe.at/wp-content/uploads/2020/03/KrisenfesterHaushalt.pdf> und hier: <https://www.zivilschutz-ooe.at/wp-content/uploads/2021/05/Blackoutfolder21Web.pdf>

Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ.

Für Schülerinnen und Schüler die eine oberösterreichische Pflichtschule besuchen (VS, MS, Poly, LWFS).

Die Finanzierung mehrtägiger Schulveranstaltungen ist für Eltern oftmals mit großen finanziellen Belastungen verbunden. Um diese Familien finanziell zu unterstützen und den Kindern die Teilnahme an Schulveranstaltungen zu ermöglichen unterstützt das Land Oberösterreich mit der „OÖ Schulveranstaltungshilfe“.

Eine finanzielle Unterstützung erhalten Eltern, wenn mindestens ein Kind im

Laufe des Schuljahres an einer 4-tägigen Schulveranstaltung teilgenommen hat oder mehrere Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen mit mindestens einer Nächtigung außerhalb des Schulsandortes teilgenommen haben.

Die Höhe des Zuschusses für 2-tägige Schulveranstaltungen beträgt 50 Euro, für 3-tägige Schulveranstaltungen 75 Euro, für 4-tägige Schulveranstaltungen 100 Euro und für 5-tägige und längere Schulveranstaltungen 125 Euro.

Nimmt ein Kind in einem Schuljahr an mehreren Schulveranstaltungen teil,

wird empfohlen, den Zuschuss für den längeren dieser Aufenthalte zu beantragen.

Einreichfrist: Bis spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres (31. Oktober).

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Kultur und Gesellschaft

Zuhause die Welt entdecken



Als Gastfamilie im neuen Schuljahr ein internationales Familienmitglied erhalten

Die gemeinnützige und bildungsorientierte Schüler*innenaustauschorganisation YFU Austria empfängt jedes Schulsemester Austauschschüler*innen aus aller Welt in Österreich, die für ein Semester oder Schuljahr im Land bleiben, hier zur Schule gehen und bei ehrenamtlichen Gastfamilien wohnen. So auch im kommenden Schuljahr wieder.

YFU Austria ist daher wieder auf der Suche nach weltoffenen österreichischen Familien, die sich vorstellen können, einem Gastkind Tür und Herz zu öffnen. Aktuell sind Familien gesucht, die sich vorstellen können ab September 2021 ein internationales Gastkind bei sich aufzunehmen.

Grundsätzlich ist jede Familie und auch jedes Paar für die Aufnahme eines Gastkindes geeignet. Man stellt ein Bett, Ver-

pflung und – das ist das wichtigste – einen Platz im Familienleben zur Verfügung. Was dadurch entsteht ist nicht nur interkultureller Austausch, sondern eine lebenslange Verbindung über Grenzen hinweg.

Alle Infos zu den YFU Schüler*innenaustausch-Programmen, Kurzprofile aktueller Gastkinder, sowie die Bestellmöglichkeit der kostenlosen Gastfamilien-Infomappe finden Sie unter gastfamilien.yfu.at. Das Büro-Team des Vereins berät interessierte Familien auch sehr gerne telefonisch und persönlich.

Kontakt:

YFU Austria – Interkultureller Austausch |
+43 1 890 15 06 | gastfamilien@yfu.at |
<https://yfu.at>



Das „Startpaket Wohnen“ der Arbeiterkammer Oberösterreich: Kostenloses Darlehen für junge AK-Mitglieder



Die AK Oberösterreich hilft jungen AK-Mitgliedern mit einem kostenlosen und unbürokratischen Wohnkredit bei der Finanzierung von Mietwohnungen und Mietkaufwohnungen sowie bei der Sanierung bestehenden Wohnraums, zum Beispiel im Haus der Eltern. Die mögliche Darlehenssumme beträgt maximal 10.000 Euro pro Mitglied, der Kredit ist in 60 monatlichen Raten zurückzuzahlen. Zinsen und Spesen übernimmt die AK Oberösterreich.

Das Darlehen steht jedem AK-Mitglied im Alter zwischen 18 und 35 Jahren einmalig zur Verfügung. Seit 2018 wurde das Angebot von 400 jungen Menschen in Anspruch genommen. Die durchschnittlich beantragte Summe betrug 3.300 Euro.

Anträge und Informationen gibt es beim AK-Konsumentenschutz: [oea.arbeiterkammer.at/konsumentenschutz](https://www.oea.at) oder Tel. 050/6906-3140



Auch im Alter im eigenen zuhause bleiben können – die Caritas macht es möglich!



Die Mobilen Pflegedienste der Caritas gewährleisten auch in Zeiten von Corona, dass ältere Menschen trotz Krankheit oder Gebrechlichkeit so lange wie möglich in den vertrauten vier Wänden bleiben können. Sie kommen bei Bedarf mehrmals täglich ins Haus – auch an

Sonn- oder Feiertagen. Corona hat natürlich die Arbeitsroutine der Caritas-Mitarbeiter/innen verändert: Fiebermessen vor Dienstbeginn gehört nun genauso dazu wie FFP2-Masken, vermehrte Händedesinfektion, das Tragen von Handschuhen, Schutzmänteln, Schutzbrillen, Hauben und Schuhüberziehern.

MitarbeiterInnen vom Caritas-Stützpunkt in der Bahnhofstraße 2 betreuen auch die Gemeinde Ottensheim. „Wir unterstützen ältere Menschen im Alltag und sind auch für Jüngere im Einsatz, wenn jemand nach einem Krankenhausaufenthalt zur Überbrückung eine professionelle Pflege und Betreuung Zuhause braucht“, sagt Teamleiterin Petra Brandl.

Die Caritas-MitarbeiterInnen helfen bei den alltäglichen Dingen wie Duschen/Baden oder Ankleiden sowie im Haushalt. Und sie motivieren zu Bewegung,

begleiten beim Spaziergehen und fördern das Gedächtnis. Bei Bedarf kommen auch Diplomierte Krankenpflegekräfte von der Caritas zum Einsatz. Sie versorgen – nach Anordnung des Arztes – akute und chronische Wunden, messen Blutdruck, spritzen Insulin, unterstützen bei der Medikamenteneinnahme etc.

Nähere Informationen zu den Mobilen Pflegediensten der Caritas gibt es bei Caritas-Team-Leitung Petra Brandl unter 0676 8776 2571 oder unter www.mobiledienste.or.at

Urlabsaktion für pflegende Angehörige

Um pflegende Angehörige von ihrer fordernden Betreuungstätigkeit eine Auszeit zu ermöglichen, gibt es vom Land OÖ einen „Urlabszuschuss für pflegende Angehörige“.

Gefördert werden Personen, die Angehörige mit mindestens Pflegegeld der Stufe 3 betreuen, als Hauptpflegeperson gelten und ihren Urlaub – mit oder ohne Pflegebedürftige – in Österreich verbringen. Unabhängig von der Dauer des Urlaubs

beträgt der Zuschuss in Österreich **maximal 175 Euro**, wurde der Urlaub in Oberösterreich verbracht, beträgt der Zuschuss **maximal 225 Euro**. Für die Förderung werden nur Erholungsurlaube, die im Zeitraum vom 01.06.2020 bis 31.12.2021 stattgefunden haben, anerkannt.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Sozialberatungsstelle, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

Öffnungszeiten:

Montag: 08.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch: 10.30 – 12.30 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr
Tel. 07234/822 55-22
Mobil 0664/88 514 366
E-Mail: sbs-ottensheim.post@shvuu.at



Solarenergie Erhebung

Sehr geehrte Ottensheimerinnen und Ottensheimer!
 Die Marktgemeinde Ottensheim als Klimabündnisgemeinde hat vor einigen Jahren mit der Erstellung eines Solarkatasters (Stand März 2010) für das Gemeindegebiet von Ottensheim begonnen. In den letzten Jahren wurden sehr viele Photovoltaik- und thermische Solaranlagen errichtet.

Um diesen Ortsplan und die dazugehörige Datenbank zu aktualisieren und zu ergänzen, richten wir die Bitte an Sie, den angefügten Erhebungsbogen vollständig auszufüllen und ans Marktgemeindeforum zu retournieren.



----- hier abtrennen -----

Datenblatt: Bitte vollständig ausfüllen!

(Weitere Blätter sind am Marktgemeindeforum erhältlich.)

Name:

Adresse:

Aufstellungs- bzw. Montageort:

Grundstücks-Nr. lt. Kataster (falls bekannt):

Jahr der Inbetriebnahme:

Tel-Nr. (für etwaige Rückfragen):

Art der Anlage

Solarwärme

Fläche **Sonnenkollektoren** in m²:

Photovoltaik

Gesamtleistung der **PV-Anlage** in kWp:

Gesamtfläche der Kollektoren in m²:

Anzahl der Kollektoren:

Bei Fragen kontaktieren sie

Fr. Susanna Kolb 07234-82255-15 oder

Kurt Bayer 0676-5513219 (Klimabündnis Ottensheim)

Abgabe oder Rücksendung bis 31.07.2021 erbeten!

(auch per Email an gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at oder klimabuendnis@ottensheim.at)

Immobilien

Vermiete ab sofort zwei Wohnungen, jeweils 50 – 60 m², Miete: € 440 inkl. Betriebskosten (exkl. Strom) in der Förgenfeldstraße 2, Ottensheim. Telefon: 0732 22 22 70 oder 0664 4053765

Frisörsalon in Linz-Urfahr gegen Ablöse neu zu übernehmen. Geringe Miete, großer Stammkundenkreis. Ansehen – übernehmen – weiterarbeiten. Bei Interesse Auskünfte unter Tel.: 0680 3108403

Ottensheim Familie: Wir sind aktiv auf der **Suche nach einer Eigentumswohnung (ab 4 Zimmern) mit Garten, einem Reihen-/Einfamilien-/Zweifamilien-Haus oder Grundstück in Ottensheim.** Wir freuen uns über jeden Hinweis und Kontaktaufnahme. Danke für's Lesen! Wir wünschen einen schönen Tag! Mobil: +43660/84 21 442

RED ZAC
Lanzerstorfer



Büro- und Verkaufsmitarbeiter (m/w)
+ Lehrlinge Installation und Verkauf
Haushaltsgeräte
Unterhaltungselektronik

WIR BIETEN

- *Motiviertes Team, in dem Arbeiten Spaß macht*
- *Unterstützung bei der fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung*
- *Sehr gute öffentliche Erreichbarkeit*
- *Entlohnung nach KV mit Bereitschaft zur Überzahlung*
- **SAMSTAG FREI, Mittwoch und Donnerstag halbtags**

Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte an: veronika@lanzerstorfergmbh.at,
oder telefonische Auskunft Franz Lanzerstorfer: 0699/11689134

Stellenausschreibungen

Reinigungskraft gesucht! Wir suchen eine Reinigungskraft für den Veda-Hof (Auto wird benötigt). Bei Interesse bitte bei Josef Walchshofer melden, Tel.: 0699 11459609



 **OÖ FAMILIENBUND**
Betreuung | Bildung | Beratung | Begegnung

AUSBILDUNGEN mit Herz

- Kindergartenhelfer/-in
- Spielgruppenleiter/-in
- Tagesmutter/-vater

Infos zu unseren Aus- und Fortbildungen erhalten Sie unter www.ooe.familienbund.at/bildung oder telefonisch unter 0732/60 30 60 12.

Das EBQ-Siegel ermöglicht den Teilnehmer/-innen, Förderungen des Bildungskontos des Landes OÖ in Anspruch zu nehmen.

Start der Ausbildungen: Herbst 2021 in Linz, Vöcklabruck und Mondseeland.





Veranstaltungskalender

mehrmals wöchentlich	Veranstaltungen des Alpenvereins siehe AV-Schaukasten Linzer Str. und www.alpenverein.at/linz-ottensheim		Alpenverein Ottensheim
SA, 10.07.2021, 20:00 Uhr	pro O. Frischluftkino 2021	Marktplatz	pro O. Liste für Ottensheim
SA, 10.07.2021, 08:00 Uhr	Sommer-Wanderung mit Ausgangspunkt in Neustift/Mkr.	Postamt Ottensheim	TSV Ottensheim, Sektion Wandern
SA, 17.07.2021	Tag des offenen Glashaus	am Tabor in Ottensheim	Die Drittel Bauern
FR – SO, 06.-08.08.2021	Coupe de la Jeunesse – Nachwuchs-Europameisterschaft	Regattazentrum	OÖ. Ruderverband
SA, 07.08.2021	Beach Volleyball CUP – Chill & Grill	Rodlsplieplatz	JVP Ottensheim
SA, 07.08.2021	pro O. Badespaziergang	Rodlgelände	pro O. Liste für Ottensheim
SA, 14.08.2021	Sommerkino im Park	Rodlsplieplatz	JVP Ottensheim
SO-SA, 15.-21.08.2021	Jugendsommerncamp Rudern & Paddeln	Attersee	WSV Ottensheim
FR/SA, 20./21.08.2021	Open Air Ottensheim	Rodlgelände	Open Air
SA, 28.08.2021	Picknick im 3-Ferdl Park mit Musik		Verein UDO, Sektion Tourismus
MI – SO, 01. – 05.09.2021	2021 World Rowing Masters Regatta	Regattazentrum	OÖ Ruderverband
SA, 04.09.2021	Pfarrfirmung 2021	Ottensheim Kirchenplatz	Pfarr Ottensheim
SA/SO, 04./05.09.2021, 10:00 Uhr	FrauenKunstHandwerksmarkt Ottensheim	Ortskern Ottensheim	VVLO Verein für Verschönerung und Lebensqualität
SA, 11.09.2021, 12:00 Uhr	Wein-Herbst an der Donau	im Hafenviertel	ÖVP OTTENSHEIM
DI, 14.09.2021	Mobilität 2028_Vortragsabend mit Harald Frey	Gemeindesaal	pro O. Liste für Ottensheim
FR, 17.09.2021, 15:00 Uhr	Eröffnung Kinderbetreuungseinrichtung Feldstraße	Feldstraße 30	MG Ottensheim
SA, 18.09.2021	Oranges Fest		pro O. Liste für Ottensheim
SA, 18.09.2021	OÖ. Landesmeisterschaft Rudern	Regattazentrum	OÖ. Ruderverband
SO, 19.09.2021	Friedensfest mit Weltrekord	Ortskern Ottensheim	www.friedensbrot.at
SO, 26.09.2021	Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeister*innenwahlen		

